

## 2 Kreditübertragungen

Grundsätzlich verfallen Voranschlagskredite, wenn sie nicht bis zum Jahresende beansprucht werden (§ 11 Finanzaushaltgesetz).

Gemäss alter gesetzlicher Bestimmung, welche für alle Nicht-WOV-Dienststellen Gültigkeit hat, können Kreditübertragungen und Rückstellungen gemacht werden, wenn Verpflichtungen zu Lasten eines Voranschlagskredits eingegangen wurden. Das per 1. Januar 2002 teilrevidierte Finanzaushaltgesetz, welches für WOV-Dienststellen Gültigkeit hat, können zusätzlich Kreditübertragungen und Rückstellungen bei geplanten Investitionen gemacht werden.

Auf Basis dieser gesetzlichen Bestimmungen haben wir folgende Kreditübertragungen und Rückstellungen genehmigt:

	alle Beträge in Fr.
<b>Laufende Rechnung</b>	
Staatskanzlei	1'000.00
Bildungsdepartement	518'828.00
Personalamt	4'021'906.00
Steuerverwaltung	688'400.00
Finanzdepartement, diverse	335'030.00
Sozialamt	302'665.65
Spitäler	126'888.00
Gesundheits- und Sozialdepartement, diverse	504'223.00
Vermessungsamt	1'348'071.70
Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartement, diverse	871'936.00
Kantonspolizei	346'000.00
Sicherheitsdepartement, diverse	89'000.00
Wirtschaftsdepartement, diverse	101'687.00
Grundbuchamt Hochdorf	13'200.00
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>9'268'835.35</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	
Staatskanzlei	180'000.00
Bau- und Verkehrsdepartement, Departementssekretariat	130'000.00
Hochbauamt	6'600'000.00
Amt für Umweltschutz	186'000.00
Bildungsdepartement, diverse	208'000.00
Finanzdepartement, diverse	1'683'000.00
Gesundheits- und Sozialdepartement	25'000.00
Kantonsspital Luzern	2'632'013.70
Kantonsspital Sursee-Wolhusen	1'207'000.00
Klinik St. Urban	140'000.00
Höhenklinik Montana	232'338.00
Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartement, diverse	1'698'940.00
Sicherheitsdepartement, Departementssekretariat	364'000.00
Strassenverkehrsamt	1'533'289.00
Kantonspolizei	1'572'447.00
Wirtschaftsdepartement, Departementssekretariat	500'000.00
Verwaltungsgericht	120'000.00
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>19'012'027.70</b>
<b>Total der Kreditübertragungen und Rückstellungen</b>	<b>28'280'863.05</b>

### 3 Detailbegründungen der Nicht-WOV-Dienststellen

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
<b>Bildungsdepartement (BD)</b>				
<u>22.00.00 Departementssekretariat</u>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Vermehrter Einsatz von Aushilfspersonal zur Überbrückung personeller Engpässe		68'794
310.01	Mitteilungsblatt und übrige Informationskosten	Umfangreichere Mitteilungsblätter infolge vermehrter Informationsnotwendigkeit		27'254
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	Vermehrter Bezug von OID-Leistungen durch Aufbau eines zentralen Servers für die Dienststellen BD mit Standort Stadt Luzern		110'592
439.00	Verschiedene Einnahmen	Bisherige Einnahmen aus dem Verkauf von Schulbroschüren erfolgten zugunsten des Amtes für Volksschulbildung		15'972
<u>22.00.05 Kommissionen</u>				
300.00	Prüfungskommissionen: Taggelder	Anstieg der Zahl der zu Prüfenden, s. auch 431.00		54'649
300.01	Uebrige Kommissionen: Taggelder	zu tief budgetiert		17'548
431.00	Gebühren für Amtshandlungen	Infolge Anstieg der Zahl der zu Prüfenden, s. auch 300.00	127'762	
431.01	Prüfungsgebühren Berufsmaturität	Gebühren für Aufnahmeprüfung nicht enthalten		13'235
<u>22.00.10 Staatsbeiträge</u>				
318.04	Pro Litteris: Kosten für Reprographie-Vertrag	Wechsel von Pauschalen zu pro-Kopf-Beiträgen		37'058
362.00	Musikschulen der Gemeinden	Bewilligtes Nachtragskreditbegehren		357'306
365.12	Zentralstelle für Klassenlektüre	effektive Rechnungszahlen erübrigen eine Begründung	22'582	
<u>22.10.00 Amt für Volksschulbildung</u>				
301.20	Fremdfinanz. Stellen	Reduktion der fremdfinanzierten Stellen	22'992	
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Fehlende Erfahrungswerte		16'586
436.20	Rückverg. fremdfinanz. Stellen	s. 301.20		100'000
<u>22.10.01 Besondere Projekte</u>				
318.13	Englisch an der Primarschule	effektive Rechnungszahlen erübrigen eine Begründung		51'592
<u>22.10.02 Fachstelle für Schulevaluation</u>				
318.21	Frankatur und Telefonie, inkl. Fax, Modem, Internet usw.	Direkte Abgabe von Informationspapieren anstelle Versand; Wegfall der Internetkosten durch zentralen Anschluss	12'468	
<u>22.10.03 Fachstelle für Schulberatung</u>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Aushilfs- und Praktikumsstellen wurden teilweise nicht besetzt	32'566	
439.00	Diverse Einnahmen	Nicht budgetierte Einnahmen aus Leistungen für die Kantone Ob- und Nidwalden	84'017	
<u>22.11.00 Volksschulen: Staatsbeiträge</u>				
318.00	Privat tätige Therapeuten	Zunahme der Leistungen privat tätiger Logopäden, s. auch 460.00		85'666
362.00	Primarstufe	Der Wegfall der Staatsbeitragskürzung sowie die höhere Zahl der Lernenden wurden bei der Budgetierung zuwenig berücksichtigt.		2'583'184
362.05	Sekundarstufe I	Bedeutender Anstieg der Zahl der Lernenden		1'186'189

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
362.07	Beitrag an AHV, IV-Prämien	Separate Ausweisung der Sozialversicherungsbeiträge für Stellvertretungen, deren Kosten vom Kanton übernommen werden		199'222
362.08	Beiträge an UVG-Prämien BU	s. 362.07		100'160
362.16	EXPO-Projekte für Schulen	Es besuchten weniger Schulklassen als erwartet die EXPO	64'500	
362.17	Reisespesen	Separate Ausweisung der Reisespesen für Stellvertretungen, deren Kosten vom Kanton übernommen werden		10'697
365.01	Sonderschulbeiträge des Staates gem. IV	Neu: Heilpädagogische Tagesschulen; Erhöhung des Kantonsbeitrags zur Entlastung der Heimfinanzierung; gestiegene Zahl der Lernenden		1'210'558
460.00	Beiträge der IV	Höhere Beiträge entsprechend Mehraufwand	158'363	
<u>22.12.00</u>	<u>Schulpsychologischer Dienst</u>			
462.00	Beiträge von Gemeinden	Zunahme der beitragspflichtigen Leistungen entsprechend gestiegener Zahl der zu behandelnden Lernenden; Verrechnung der Vollkosten	45'880	
<u>22.13.00</u>	<u>Sportamt</u>			
362.00	Turnerisch-sportliche Einrichtungen: Beiträge aus Sport-Toto-Erträgnissen	Aufwand entsprechend Überweisung der Sport-Toto-Kommission, s. auch 490.01		48'936
433.00	Kurswesen: Vergütungen Dritter	Mehr ausserkantonale Teilnehmende an J+S-Ausbildungskursen	13'456	
439.00	Verschiedene Einnahmen	Ausserordentlicher Verkauf von Testskis	10'497	
<u>22.16.00</u>	<u>Heilpäd. Zentrum Sunnebüel</u>			
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Zusätzliche Klasse, mehr Klassenassistentinnen	278'969	
309.10	Ausbildungs-, Exkursionskosten	Mehr Absolvierende von Aus- und Fortbildungen		22'267
312.00	Heizung	Geringerer Heizölverbrauch	13'187	
314.00	Gebäudeunterhalt	Bewilligtes Nachtragskreditbegehren		74'902
318.00	Schülertransporte	Zusätzliche Klasse, starke Zunahme externer Lernender		21'903
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Wechsel Telefonanbieter	11'199	
436.01	Personal im Militärdienst: Lohnausfallentschädigungen	Weniger Personal im Militär- und Zivildienst		10'255
439.00	Verschiedene Einnahmen	Mehr Kantonsbeiträge durch Anstieg der Zahl der Kinder von Asylbewerbenden	52'857	
460.01	Betriebsbeitrag der Invalidenversicherung	Mehr Aufenthaltstage, höherer Aufwertungsfaktor	132'134	
461.01	Defizitbeiträge von andern Kantonen	Mehr ausserkantonale Lernende	123'149	
462.00	Schulgeldbeiträge von Gemeinden	Mehr Aufenthaltstage, Erhöhung der Beiträge	125'810	
<u>22.20.00</u>	<u>Amt für Berufsbildung</u>			
300.00	Betriebsbesuche	Reduziert durchgeführte Betriebsexpertisen wegen bevorstehender Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes	32'924	
316.00	Miete	Verlegung der bisher extern durchgeführten Lehrmeisterkurse in amtseigene Räumlichkeiten	34'300	
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Fehlende Erfahrungswerte; vermehrte Massenversände durch		28'078

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
319.02	Aufnahmeprüf. Berufsmaturität	Kostenübernahme durch Berufsschulen	28'000	
460.00	Lehrmeister-Ausbildungskurse: Bundesbeitrag	effektive Rechnungszahlen erübrigen eine Begründung		63'649
22.20.01	<b>Stipendien</b>			
366.00	Stipendiaten: Auszahlungen	Zunahme der Stipendienbeziehenden gegenüber Vorjahr um 130 Personen	610'409	
366.01	Stipendiaten: Darlehenszinse	Zunahme der Summe der Darlehen gegenüber Vorjahr		49'020
460.00	Bundesbeitrag	Entsprechend dem Mehraufwand	238'123	
<u>22.20.02</u>	<u>Berufsbildung: Staatsbeiträge</u>			
361.01	Hochschule für Landwirtschaft Wädenswil	Grössere Zahl von Luzerner Studierenden als angenommen	165'057	
362.00	Gewerbliche Berufsschulen	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	9'326'869	
362.01	Kaufmännische Berufsschulen	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	3'829'944	
362.02	Wirtschaftsmittelschulen der Stadt Luzern	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	196'752	
364.03	Schule für praktische Kranken- pflege Baar/Stans: Defizitanteil	Weniger Luzerner Lernende als angenommen	185'003	
365.07	Schulabkommen:Beiträge an ausserkantonale Schulen	Umfang des Mehraufwands durch Ausbau der Schulabkommen und Tarifanpassung konnte im Budget 2002 mangels Erfahrungszahlen noch nicht vollständig Rechnung getragen werden	2'202'649	
365.08	Lehrabschlussprüf. Staatsbeitrag	Zunahme der Zahl der zu Prüfenden	346'885	
<b>22.22.</b>	<b>Bildungszentrum für Hauswirtschaft</b>			
<u>22.22.00</u>	<u>Berufsschule</u>			
460.00	Bundesbeitrag	Mehr subventionsberechtigte Personal- und Sachkosten	27'689	
462.00	Gemeindebeiträge		227'717	
<u>22.22.01</u>	<u>Fachschule</u>			
310.01	Lehrmittel	Auflösung Standort Luzern per 31.7.2002	12'632	
312.00	Heizung, Reinigung, Strom,Wasser	Auflösung Standort Luzern per 31.7.2002	44'426	
313.00	Verbrauchsmaterial Unterricht	Auflösung Standort Luzern per 31.7.2002	16'207	
316.00	Miete	Ab 1.8.2002 Wegfall Miete Standort Luzern	38'239	
395.00	WOW: freie Leistungsbezüge	Auflösung BHW Schüpfheim, nur noch kleine Teilleistungen durch das LBBZ Schüpfheim	200'064	
433.00	Schulgelder	Nicht budgetierte Kurse Fachangestellte Gesundheit, SOS-Brückenangebot, Soziale Lehre	61'987	
460.00	Bundesbeitrag	zu hoch budgetiert	143'110	
<u>22.22.03</u>	<u>Konvikt (alt 22.27.01)</u>			
312.00	Brennmaterial, Strom	Grösserer Heizölleinkauf	16'135	
427.00	Mieteinnahmen	Teilweise unter 432.00 budgetiert	12'407	
432.00	Konviktseinnahmen	Weniger Lernende, Mieteinnahmen neu unter 427.00	45'509	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
<u>22.23.00</u>	<u>Ausbildungszentrum Gesundheitsberufe am Kantonsspital Luzern</u>			
301.00	Lernpersonal: Besoldungen	Abbau Schule Diplомнiveau I, s. auch 436.00	303'792	
301.02	Adm. Personal: Besoldungen	Aufbau Fachangestellte für Gesundheit; bisher teilweise der Schule für Physiotherapie belastete Personalkosten nun vollumfänglich abgegrenzt		118'285
302.00	Lehrpersonal: Besoldungen	Nicht vollständige Besetzung der Stellen gemäss Stellenplan	226'984	
309.00	Verschiedene Personalausgaben	Weniger externe Projektleitungen, Verschiebung von Weiterbildungen	224'746	
313.00	Haushaltaufwand	Rückgang des Reinigungsaufwands	29'812	
319.00	Verschiedener Aufwand	Durchführung der Diplomfeier im KKL aufgrund grosser Zahl von AbsolventInnen		14'285
436.00	Praktikumsentschädigungen Dritte	Abbau Schule Diplомнiveau I, s. auch 301.00		411'421
439.00	Verschiedene Einnahmen	Grössere Mieteinnahmen; a.o. Einnahme durch Rückzahlung von Projektentwicklungskosten	108'393	
461.00	Beiträge anderer Kantone	Mehr ausserkantonale Lernende	285'780	
<u>22.24.00</u>	<u>Landwirtschaftliche Berufsschulen</u>			
460.00	Bundesbeitrag	Vorschusszahlung	21'899	
462.00	Gemeindebeiträge	Entsprechend dem erhöhten Aufwand im Vorjahr	23'967	
<u>22.24.01</u>	<u>Landwirtschaftliche Fähigkeitsprüfungen</u>			
365.01	Fähigkeitsprüfungen der landwirtschaftlichen Schulen: Staatsbeitrag	Rückgang der Lernendenzahl	14'584	
<u>22.25.05</u>	<u>Landw. Bildungs- und Beratungszentrum Hohenrain (alt 22.25.00)</u>			
313.03	Lebensmittel	Direktbezug von Produzenten und maximale Ausnützung von Preissenkungen	21'454	
313.05	Direktaufwand Maschinenschule	Weniger Materialbedarf für Kurse, s. auch 435.02	32'085	
427.00	Mieteinnahmen	Zu tief budgetiert	10'250	
434.00	Einnahmen aus Beratungen	Gestiegene Nachfrage in schwierigem Umfeld	20'690	
435.02	Ertrag Maschinenschule	Weniger Materialbedarf für Kurse, s. auch 313.05		30'220
460.00	Bundesbeitrag	Abgrenzung mit LBBZ Sursee, s. auch 22.25.10.460 00		49'407
<u>22.25.10</u>	<u>Landw. Bildungs- und Beratungszentrum Sursee (alt 22.27.00)</u>			
301.00	Verwaltung/Betrieb: Besoldungen	Aufgabe des Gutsbetriebs Knutwiler Bad	167'636	
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Mutterschaftsurlaub, bisher teilweise dem Bildungszentrum für Hauswirtschaft belastete Personalkosten nun vollumfänglich abgegrenzt		55'916
310.01	Lehrmittel, div. Medien	Zunahme der Zahl der Kurse		11'660
312.00	Heizung, Strom, Wasser	Aufgabe des Gutsbetriebs Knutwiler Bad	10'524	
313.01	Direktaufwand Gutsbetrieb	Aufgabe des Gutsbetriebs Knutwiler Bad	48'438	
315.02	Maschinen, Geräte: Unterhalt	Aufgabe des Gutsbetriebs Knutwiler Bad	17'950	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
427.00	Mieteinnahmen	Gutsbetrieb Knutwiler Bad: Wegfall Vermietung Dienstbotenhaus		13'795
434.00	Einnahmen aus Beratungen	Gestiegene Nachfrage in schwierigem Umfeld	16'283	
435.01	Ertrag Gutsbetrieb	Aufgabe des Gutsbetriebs Knutwiler Bad, Verkauf des Inventars		138'397
439.00	Verschiedene Einnahmen	Mehreinnahmen aus Betriebsleiterschule und Erwachsenenbildungskurse	18'895	
460.00	Bundesbeitrag	Berücksichtigung des Vorschusses, Abgrenzung mit LBBZ Hohenrain	75'963	
<b>22.28.00</b>	<b>Milchw. Bildungszentrum Sursee</b>			
439.00	Verschiedene Einnahmen	Zusätzlicher Einführungskurs, a.o. Einnahmen aus der Durchführung einer Mitarbeiterschulung für einen externen Betrieb	16'628	
451.00	Beiträge für ausserkantonale Schüler	Weniger ausserkantonale Fachschüler		25'100
<b>22.40.00</b>	<b>Mittelschulen: div. Aufwendungen</b>			
309.00	Stelleninserate	Rückgang der neu zu besetzenden Lehrstellen	15'020	
310.00	Informationsschrift für Mittelschulen	Weniger Nettokosten durch Erhöhung des Abonnementspreises	22'113	
<b>22.42.00</b>	<b>Kantonsschule Luzern</b>			
300.00	Aufsichtskommission: Taggelder	Mehr Sitzungen infolge zwei Maturas, Teilnahme an Probelektionen	11'055	
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Unter 301.00 budgetiert		11'924
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Mehr Stellvertretungen, departementsinterne Weiterverrechnung für Lehrpersonen mit Tätigkeit an mehreren Schulen nicht vorgenommen		888'137
312.00	Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Wasser	Bewilligtes Nachtragskreditbegehren		113'768
439.00	Verschiedene Einnahmen	Verzicht auf Schuljahres-Abgrenzung		85'895
461.00	Beiträge v. Vereinbarungskantone	Mehr Lernende aus Schulabkommenskantone	76'600	
462.00	Gemeindebeiträge	Weniger Lernende als angenommen		256'000
<b>22.43.00</b>	<b>Kantonsschule Reussbühl</b>			
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	1 1/2 Klassen mehr, 1 zusätzlicher Vorkurs an der Maturitätsschule für Erwachsene, Rentenausgleich bei Frühpensionierung, unfallbedingtes zusätzliches - Stellvertreter-Pensum		627'165
<b>22.44.00</b>	<b>Kantonsschule Hochdorf</b>			
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Eine zusätzliche Klasse		270'048
310.01	Schulmaterial und Schulanlässe	Bewilligtes Nachtragskreditbegehren		20'266
<b>22.46.00</b>	<b>Kantonsschule Beromünster</b>			
316.00	Mietaufwand	Verminderte Benützung externer Räume	10'752	
434.00	Kostenanteil an Schwimmbadbenützung	Auswirkungen aus neuer Abgeltungsvereinbarung konnten im Budget nicht berücksichtigt werden		27'537

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN		
Konto	Kontotext	für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
462.00	Gemeindebeiträge	Eine Klasse weniger im Untergymnasium, zu optimistische Budgetierung		299'500
<u>22.47.00</u>	<u>Kantonsschule Willisau</u>			
301.00	Verwaltungs- und Betriebspersonal: Besoldungen	Informatik-Support unter 302.00 belastet	44'776	
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Zusätzliche Klasse ab Schuljahr 2001/02 und generell zu tief budgetiert	507'919	
310.01	Unentgelt. Abgabe der persönl. Lehrmittel und Schulmaterial	Verzicht auf Abgrenzung	28'792	
462.00	Gemeindebeitrag	Weniger beitragspflichtige Lernende als angenommen	192'000	
<u>22.48.00</u>	<u>Kantonsschule Schüpfheim</u>			
301.00	Verwaltungs- und Betriebspersonal: Besoldungen	Budgetierung gemäss Stellenplan	36'233	
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Eine Klasse mehr im Schuljahr 2002/03	145'953	
433.00	Schulgelder	Mehr Lernende, Schulabkommensbeitrag für ausserkantonal Lernenden	24'770	
<u>22.50.00</u>	<u>Lehrerinnen- und Lehrerbildung; Staatsbeiträge an private Seminare und Mittelschulen</u>			
365.07	Gymnasium St.Klemens, Ebikon	Weniger Luzerner Lernende als angenommen	95'000	
<u>22.51.00</u>	<u>Pädagogisches Ausbildungszentrum Musegg</u>			
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Klassenzahl, Freifachangebote und Lehraufträge kleiner als angenommen	570'782	
316.00	Mietzinsen	Reduzierte Belegung externer Räume	13'661	
317.00	Reiseentschädigungen,Exkursionen	Wetterbedingter Wegfall von Schulanlässen, Minderaufwand entsprechend kleinerem Personalaufwand	12'304	
461.00	Beiträge v.Vereinbarungskantonen	Mehr ausserkantonale Lernende	99'750	
462.00	Gemeindebeiträge	Mehr Lernende im Kurzzeitgymnasium	111'500	
<u>22.52.00</u>	<u>Kantonales Seminar und Gymnasium Hitzkirch</u>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	15'117	
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Zusätzliche Klasse ab Schuljahr 2002/03	171'850	
310.01	Lehrmittel, Lehrhilfen, Bibliothek, Schulmaterial	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	40'226	
314.00	Immobilien: Reparaturen und Unterhalt	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	10'462	
319.01	Verschiedenes, ARA-Gebühren	Bewilligtes Nachtragskreditbegehrten	16'591	
433.00	Schulgelder	Wenige ausserkantonale Lernende	37'640	
462.00	Gemeindebeiträge	Mehr Lernende im Kurzzeitgymnasium	14'400	
<u>22.53.00</u>	<u>Kindertagenseminar</u>			
433.00	Schulgelder	Mehr Schulabkommensbeiträge infolge grösserer Zahl ausserkantonaler Lernender	151'835	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<u>22.54.00</u>	<u>Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung</u>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	effektive Rechnungszahlen erübrigen eine Begründung		159'592
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Geringerer Einsatz von Aushilfspersonal	19'216	
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	effektive Rechnungszahlen erübrigen eine Begründung	166'916	
302.01	Lehrkräfte: Aushilfen	Zusätzlicher Auftrag für Englisch- und Informatikkurse, s. auch 433.00		191'303
316.00	Mitaufwand	Vermehrte Benützung von Räumen für Spezialkurse wie Sport, Hauswirtschaft.		11'674
317.00	Reiseentschädigungen, Kaderkurse, Projektwochen	Reiseentschädigungen zu tief budgetiert		18'746
365.00	Staatsbeiträge	Weniger Sprachaufenthalte als vorgesehen	10'255	
433.00	Kursgelder	Zusätzlicher Auftrag für Englisch- und Informatikkurse, s. auch 302.01	241'178	
439.00	Verschiedene Einnahmen	Provision für Getränkeautomat nicht budgetiert	20'278	
<u>22.55.00</u>	<u>Institut f. schul. Heilpädagogik</u>			
301.00	Verwaltung u. Betrieb, ständiges Personal: Besoldungen	Reduktion der Stellenprozente durch optimierte Büroorganisation	20'766	
301.01	Verwaltung u. Betrieb, Aushilfspersonal: Besoldungen	Optimierung der Handlungsabläufe	11'891	
302.01	Lehrkräfte Aushilfspersonal: Besoldungen	Zwei zusätzliche Kurse, s. auch 439.00		44'784
439.00	Verschiedene Einnahmen	Zwei zusätzliche Kurse, a.o. Honorare für Vortragsreihe, s. auch 302.01	35'543	
460.00	Bundesbeitrag	Weniger bundesbeitragsberechtigte Studierende		66'046
<u>22.70.00</u>	<u>Hochschule f.Gestaltung u.Kunst: nicht Fachhochschulbereiche</u>			
302.00	Lehrkräfte: Besoldungen	Studienbeginn "Designerin/Designer BMS auf 2004 verschoben	264'459	
309.00	Verschiedener Personalaufwand	Stelleninserate, deren Kosten auf 310 00 budgetiert waren		15'268
310.01	Lehrmittel, Lehrhilfen, Bibliothek	Zurückhaltender Einkauf	78'273	
312.00	Heizung und Beleuchtung	Anstieg der Reinigungskosten durch Ausbau Dachgeschoss Sentimatt		11'708
313.00	Verbrauchsmaterial	Zurückhaltender Einkauf	78'774	
315.51	Betriebskosten Informatik:Schule	Aus zeitlichen Gründen konnten nicht alle notwendigen Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden	21'119	
318.21	Porto, Telefon, Fax usw.	Fehlende Erfahrungswerte		14'546
439.00	Verschiedene Einnahmen	Verkauf von Kopierkarten, bisher Verrechnung mit Aufwand	26'597	
461.00	Beiträge Vereinbarungskantone	Höhere Schulabkommensbeiträge für den Grundkurs	105'920	
<u>22.71.00</u>	<u>Höhere Fachschule für Tourismus</u>			
310.00	Büromaterial, Druckkosten	Druck von neuem Informationsmaterial zurückgestellt, zu hoch budgetiert	31'623	
316.00	Miete, Raumnebenkosten	Reduzierte Tarife für HSW-Räume	43'705	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
Konto	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
318.21	Porto, Telefon, Fax usw.	Fehlende Erfahrungswerte, teilweise in 319 01 enthalten	20'213	
433.00	Schulgelder	Mehr Studierende als angenommen	70'516	
460.00	Bundesbeitrag	Abzüge aus rückwirkender Revision des Bundes		43'834
<b>22.73.00</b>	<b><u>Fachhochschule Zentralschweiz</u></b>			
364.00	Staatsbeitrag	Mehr Luzerner Studierende als budgetiert		519'553
<b>22.75</b>	<b>Universität Luzern</b>			
<b>22.75.04</b>	<b><u>Katechetisches Institut</u></b>			
309.00	Verschiedene Personalunkosten	Belastung der LUPK Aufzahlungsschuld	29'613	
319.00	Verschiedenes	Bisher von der Universität übernommene Miete Pfistergasse nicht budgetiert	69'849	
436.00	Verschiedene Einnahmen	a.o. Einnahmen aus Überschüssen von Verrechnungskonti	64'040	
461.00	Beiträge Vereinbarungskantone	Weniger Studierende als budgetiert		38'000
469.00	Kirchliche Beiträge	Beiträge 2002 teilweise der Rechnung 2001 gutgeschrieben, Beitragskürzung RKZ		53'837
<b>22.76.00</b>	<b><u>Interkantonale Universitätsbeiträge</u></b>			
361.00	Interkant. Universitätsbeiträge	Zunahme der Zahl der Studierenden grösser als angenommen	882'858	
<b>22.77.00</b>	<b><u>Zentral- und Hochschulbibliothek</u></b>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Zu tief budgetiert		117'354
301.20	Fremdfinanzierte Besoldungen	Nicht budgetiert, s. auch 436.20		1'171'307
432.00	Einnahmen Fotokopierautomat	Stark rückläufige Zahl der Fotokopien		13'717
436.20	Fremdfinanzierte Besoldungen: Rückerstattung	Nicht budgetiert, s. auch 436.20		1'176'957

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	
Konto	Kontext	für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess. Verschlecht.
	<b>Finanzdepartement (FD)</b>		
<b>23.00</b>	<b>Departementssekretariat</b>		
<b>23.00.00</b>	<b>Departementskanzlei</b>		
309.10	Aus- und Weiterbildung Personal	Erhöhte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Kosten aus einem Weiterbildungsvertrag. (NK Nr. 14 und Nr. 72)	31'630
318.00	Dienstleistungen Dritter	Beratungsaufwand für nicht budgetierte Projekte	41'129
319.00	Projekt WOV:(früher 20.10.00.)	Stellenabbau, da Verantwortung für WOV-Umsetzung neu bei den Departementen liegt. Aufschub diverser WOV-Umsetzungsprojekte aufgrund der Ressourcenbindung im Projekt NewStar.	538'911
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	25'000 aus interner Verrechnung als Ertragsminderung gebucht und weniger Informatikdienstleistungen bezogen.	66'384
495.00	WOV-freie Leistungen	Ertrag als Aufwandminderung im Konto 395.00 gebucht	25'000
<b>23.04.00</b>	<b>Finanzverwaltung</b>		
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Teilweise Vakanz	33'531
318.02	Aufträge an Dritte	Mehrkosten in den Bereichen Gemeindereform und Magistratenpensionsordnung. (NK Nr. 89)	25'358
<b>23.10.00</b>	<b>Personalamt</b>		
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Januar bis Juli 2002 nur Lehrlinge im ersten und zweiten Lehrjahr. Erst ab Sommer 2002 Lehrlinge vom ersten bis dritten Lehrjahr (2 Personen). Zudem verminderter Einsatz von Aushilfen.	12'271
434.00	Dienstleistungen Personalwesen	Mehrertrag durch Gutschrift Besoldungskostenanteil des Projekts ZRK.	96'820
495.00	WOV: freie Leistungen	Durch die WOV-Dienststellen für das Jahr 2002 budgetierte Seminarbesuche (Weiterbildungen), welche dann aber in kleinerem Ausmass bezogen wurden.	89'655
<b>23.20.00</b>	<b>Amt für Finanzdienstleistungen</b>		
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Lohnfortzahlungen zufolge Invalidität und Krankheit. Zusätzliche intern erbrachte Leistungen für Projekt NewStar.	152'318
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Weniger Bedarf als angenommen	10'191
315.50	Betriebskosten Informatik	Sicherstellung der Wartung für die WANG-Applikation	77'804
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	Geringere Leistungsbezüge von den OID	117'343
<b>23.40</b>	<b>Steuerverwaltung</b>		
<b>23.40.00</b>	<b>Steuerverwaltung</b> (ohne Schatzungsamt)		
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Massnahmen zur Erreichung der Veranlagungsziele: Überstunden, Verlängerung Arbeitsverhältnisse, frühere Stellenbesetzungen (NK Nr. 140)	152'996
309.10	Weiterbildung Personal	Mehr Teilnehmer an der Bundessteuerweiterbildung infolge grossem Nutzen für die Einschätzer/innen.	17'225
310.01	Steuerformulare: Druckkosten	Druck und Verkauf an Dritte neu über Drucksachen- und Materialzentrale (DMZ) abgewickelt	218'588
311.50	Büromaschinen	Unvorhergesehene Ersatzbeschaffung und Reparaturen	15'267
317.00	Reisespesen	Erhöhter KM-Ansatz für Aussendiensteinsätze	14'281
318.01	Gebühren für den Bezug der	Weniger Einzahlungsgebühren, da die Limite für den	144'297

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
	Bundessteuer	Versand von prov. Rechnungen erhöht wurde. Tieferne Inkassospesen als budgetiert.		
318.21	PTT-Gebühren (Porto,Telefon,Fax)	Weniger Portokosten, da die Limite für den Versand von prov. Bundessteuerrechnungen erhöht wurde.	106'968	
395.00	WOW: freie Leistungsbezüge	Geringere Leistungsbezüge von den OID	255'701	
435.00	Drucksachenverkauf: Erlös	Druck und Verkauf an Dritte neu über Drucksachen- und Materialzentrale (DMZ) abgewickelt	226'791	
439.00	Verschiedene Einnahmen	Unerwartete Parteientschädigungen und Lizenzentgelte NEST-Kantonslösung	642'624	
<b>23.40.01</b>	<b>Schatzungsamt</b>			
300.00	Schätzer: Taggelder	Weniger Schätzungen/Einsatztage	214'975	
317.01	Schätzer: Reiseentschädigungen	Weniger Schätzungen/Einsatztage	21'981	
318.00	Neuschätzung von Grundstücken: Gutachten Dritter	Keine Gutachten Dritter notwendig	20'000	
318.21	PTT-Gebühren (Porto,Telefon,Fax)	Weniger Versand von Schätzungsanzeigen	13'501	
431.00	Gebührenertrag	Weniger externe Schätzungsaufräge	57'402	
<b>23.45</b>	<b>Kantonale Steuern: Ertrag</b>	) Siehe Erläuterungen im Berichtsteil		
<b>23.46</b>	<b>Anteile an Bundessteuern</b>	) Siehe Erläuterungen im Berichtsteil		
<b>23.50</b>	<b>Diverse Sonderbereiche PA</b>			
<b>23.50.09</b>	<b>Verschiedener Personalaufwand und -ertrag</b>			
309.05	Kinderbetreuung	Projektverzögerung wegen komplizierter Verhandlungen. Angemeldeter Bedarf hat nicht der abgeklärten Nachfrage entsprochen.	120'712	
309.12	Eingliederung Erwerbsbehinderter in die Kantonale Verwaltung	Abgänge wurden nicht sofort wiederbesetzt, da der Bereich "Soziales" überprüft wird.	77'102	
309.14	Besoldung Sozialstellen	Dienststelle, welche zu Beginn des Jahres auf den Lohnbeitrag verzichtete. Dieser freigewordene Betrag wurde im Verlaufe des Jahres 2002 nur teilweise für eine andere Dienststelle benötigt.	23'868	
315.50	Betriebskosten Informatik: PIS	Sicherstellung Betriebsbereitschaft LUPIS (NK Nr. 1)	169'987	
318.01	Stelleninserate, Personalmarketing	Geringere Personalfluktuation im Jahr 2002 aufgrund der konjunkturellen Situation. Dadurch weniger Ausschreibungen nötig.	191'226	
318.03	Dienstleistungen Dritter	Nicht voll beanspruchte Budgetposition für Beratungsleistungen Besoldungsrevision: Projektleitung hat weniger Aufträge an die externe Beratungsfirma vergeben.	116'928	
318.04	Personalgutachten	Pilotprojekt Potentialbeurteilung (Kaderselektion) kam erstmals im 2002 zum Zuge; nicht voll ausgeschöpft (nur Schätzwerte möglich).	16'591	
319.02	Arbeitssicherheit u.Gesundheitsschutz	Projektverzögerung wegen Know-How-Aufbau. Integrierter Besoldungsanteil des Sicherheitsbeauftragten wurde im 2002 zudem zu hoch budgetiert.	72'848	
380.00	Einlage in Hilfsfonds für das Staatspersonal	Im Budget nur Schätzwerte möglich.	46'805	
433.00	Einnahmen Kinderbetreuung	Projektverzögerung wegen komplizierter Verhandlungen. Angemeldeter Bedarf hat nicht der abgeklärten Nachfrage entsprochen.	27'718	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
434.00	Einnahmen Kursgelder	Nicht in diesem Ausmass vorhersehbare Weiterbildungsanfragen von Externen.	82'309	
436.01	Personal im Militärdienst: Lohnausfallentschädigungen	Zentrale Budgetierung. Ist-Verbuchung bei den Dienststellen.	1'000'000	
436.02	Unfallschäden: Versicherungsleistungen	Zentrale Budgetierung. Ist-Verbuchung bei den Dienststellen.	500'000	
439.00	Differenzbeiträge aus EO- und UVG-Leistungen(Hilfsfondsbeitr.)	Nur Schätzwerte möglich. Beeinflusst durch Unfälle und Militärdienst.	46'805	
<b><u>23.50.10</u></b>	<b><u>Personalhilfsfonds gemäss Personalgesetz</u></b>			
366.00	Beiträge	Weniger Gesuche eingegangen als erwartet	74'250	
480.00	Entnahme aus Fonds	Saldo der Rechnungsgruppe	70'000	
<b>23.60</b>	<b>Diverse Sonderbereiche AFD</b>			
<b><u>23.60.00</u></b>	<b><u>Ertrag Wertschriften und Vorschüsse</u></b>			
318.00	Depot- und Verwaltungsgebühren für Wertschriften und Verschiedenes	Weniger Werte in Verwahrung	11'467	
319.00	Innovations-Projekte Luzern '99	Zusätzliche Projekte (RRB Nr. 1814, 1277, 300, 1006)	485'439	
420.00	Kontokorrent- und Depotguthaben: Zins	Mehrertrag aus der Bewirtschaftung der liquiden Mittel (insbesondere aus Steuervorauszahlungen)	92'982	
421.00	Verzugszinse	Resultat der Steuerabrechnungen der Gemeinden	111'207	
422.00	Wertschriften: Dividenden und Zinse	Höhere Dividende CKW	49'392	
422.01	LUKB: Dividende auf Anteil im Finanzvermögen	Dividende Franken 6.50 statt 6.00	832'500	
424.00	Realisierte Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen	3'094'249	
426.01	Beteiligungen des Verwaltungsvermögens: Zins	Höhere Dividende CKW; höhere Zinserträge	1'100'952	
426.02	LUKB: Dividende auf Anteil im Verwaltungsvermögen	Dividende Franken 6.50 statt 6.00	2'167'500	
426.03	LUKB: Abgeltung Staatsgarantie	Für 2002 erst Akontozahlung eingegangen	669'025	
480.00	Entnahme aus Rückst. Luzern '99	Entsprechend 319.00	485'439	
<b><u>23.60.01</u></b>	<b><u>Verzinsung und Kosten Anleihen und übrige Passivkapitalien</u></b>			
318.00	Coupons und Obligationen: Einlösungscommission und übrige Ausgaben	Einlösungscommission Rückzahlung Anleihe 1992-2002: 0,25% auf 200 Mio.	437'763	
321.00	Kurzfristige Schulden: Zinsen	Tieferes Zinsniveau; bessere Liquiditätssituation; Optimierung der Tresorerie	2'343'273	
322.02	Mittel-/langfristige Schulden: Verzinsung	Tieferes Zinsniveau; geringerer Schuldenbestand; günstigere Refinanzierungen	15'104'517	
323.01	Guthaben von Fonds, Spezialrechnungen usw.: Verzinsung	Verselbständigung der Fachhochschulen: Verzinsung nicht mehr über interne Verrechnung	1'017'700	
<b><u>23.60.02</u></b>	<b><u>Abschreibungen z. L. des all-</u></b>			

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext	für die Abweichung gegenüber dem Budget		
	<u>gemeinen Staatshaushaltes</u>			
330.00	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	Teilabschreibung LUPK-Restschuld		12'600
<u>23.60.03</u>	<u>Salzregal</u>			
410.00	Monopol-Gebühren	Salzverbrauch geringer als erwartet		108'443
<u>23.60.04</u>	<u>Erträge von Banken</u>			
440.00	Schweizerische Nationalbank: Gewinnausschüttung	Verteilung gemäss neuem Finanzkraftindex		1'353'824
<u>23.60.05</u>	<u>Alters- und Hinterlassenen-Versicherung</u>			
366.00	Kant. Ausgleichskasse: Erlassbeiträge	Gemäss Rechnung der Ausgleichskasse	304'082	
462.01	Gemeindeanteile an Erlassbeiträgen	Folgekorrektur von 366.00		152'041
<u>23.60.06</u>	<u>Invalidenversicherung</u>			
360.00	Staatsbeitrag	Budgetiert nach Angaben des Bundes	1'357'506	
462.00	Gemeindebeiträge	Folgekorrektur von 360.00		678'753
<u>23.60.07</u>	<u>Landwirtschaftl. Familienzulagen</u>			
360.00	Staatsbeitrag	Budgetiert nach Angaben des Bundes	531'424	
462.00	Gemeindebeiträge	Folgekorrektur von 360.00		265'712
<b>23.65</b>	<b>Diverse Sonderbereiche FD</b>			
<u>23.65.02</u>	<u>Allgemeiner Informatikaufwand</u>			
315.50	Betriebskosten Lunet, zentrale Lizenzen, Datenbanken u.a.	Extern geplante Dienstleistungen wurden intern bezogen	404'369	
318.00	Dienstleistungen Dritter	Extern geplante Dienstleistungen wurden intern bezogen	179'044	
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Extern geplante Dienstleistungen wurden intern bezogen	138'153	
395.00	WOW: freie Leistungsbezüge	Extern geplante Dienstleistungen wurden intern bezogen		755'927
434.50	Vergütungen Dritter	Mehr Dienstleistungen für Externe erbracht	70'962	
<u>23.65.03</u>	<u>Verschiedene Staatsbeiträge</u>			
365.02	Versch. Beiträge	Weniger bewilligte Gesuche	23'285	
<u>23.65.07</u>	<u>Lotterie-Erträge</u>			
365.90	Diverse Beiträge aus Verwendung der Zusatzerträge	Verwendung der Lotterie-Zusatzerträge		372'500
380.09	Diverse Beiträge aus Verwendung der Zusatzerträge: Einlage in die Spezialfinanzierung	Verwendung der Lotterie-Zusatzerträge		1'748'999
410.00	Lotterieerträge: Kant.Anteil	Höheres Betrefffnis des Kantons Luzern am Reingewinn der Interkantonalen Landeslotterie (ILL)	2'134'999	
<b>23.70</b>	<b>Diverse Sonderbereiche FV</b>			
23.70.05	Pensionsordnung für die obersten Verwaltungs- u. Gerichtsbehörden			
307.00	Pensionen	Weniger pensionierte Magistraten	229'115	
436.00	Beiträge der Amtsinhaber und	Höhere Lohnsumme	129'170	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>
	überwiesene PK-Beiträge		Verschlecht.
<u>23.70.10</u>	<u>Versicherungswesen des Staates (ohne Personenversicherungen)</u>		
439.00	Prämienweiterverrechnungen, Rückerstattungen, Gewinnbe- teiligungen usw.	Es konnten vermehrt Prämien weiterbelastet werden; höheres Bauvolumen	530'573

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
<b>Gesundheits- und Sozial-departement (GSD)</b>				
<u>24.00.00</u>	<u>Departementskanzlei</u>			
318.00	Verschiedenes und Entschädigungen für Arbeitsgruppen	Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Reorganisation der Opferberatungsstelle (Zusammenschluss von drei Vereinen und drei Beratungsstellen zu einem Verein mit einer Beratungsstelle) entstanden sind.		52'303
<u>24.00.01</u>	<u>Krankheitsbekämpfung</u>			
313.00	Div. Verbrauchsmaterial: Spritzentausch usw.	Weniger Spritzentausch als budgetiert		29'458
365.00	Verschiedene Staatsbeiträge	Beitrag an santésuisse wurde gestrichen.		10'000
365.12	Beiträge an Institutionen der stationären Suchthilfe	Beitragsskürzungen des Bundes hatten weniger einschneidende Konsequenzen für die betroffenen Institutionen als erwartet.		360'000
452.00	Gemeindebeiträge an Spritzentausch und Spritzenbus	Folge des Minderaufwandes unter 313.00		19'537
<u>24.00.04</u>	<u>Ausserkantonale Institutionen: Staatsbeiträge</u>			
364.00	Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel	Durch die Überführung der Interkantonalen Kontrollstelle zur Swissmedic konnte der Betrag reduziert werden.		70'000
<u>24.00.06</u>	<u>Krankenversicherung</u>			
361.00	Ausserkant. Hospitalisationen	Restriktivere Bewilligungspraxis		908'921
366.01	Prämienverbilligungen	Budgetierung auf der Basis von 50 % Bundesbeiträgen. Kredit reichte aber nicht aus, um das Sozialziel von 8,5 % Einkommensgrenze zu erreichen.		25'133'881
460.00	Bundesbeitrag	Gegenkonto zu 366.01		20'749'682
462.00	Gemeindebeiträge	Gegenkonto zu 366.01		2'192'029
<u>24.00.07</u>	<u>Ergänzungsleistungen zur Alters- und Invalidenversicherung</u>			
366.00	Ergänzungsleistungen an AHV- und IV-Rentner	Das Budget 2002 basierte auf Schätzungen des BSV.		6'490'275
460.00	Bundesbeitrag	Gegenkonto zu 366.00		4'596'889
462.00	Gemeindebeiträge	Gegenkonto zu 366.00		946'694
<u>24.00.08</u>	<u>Ausgleichskasse Luzern</u>			
318.00	Entschädigung für übertragene Aufgaben	Höherer Aufwand als erwartet		236'370
<u>24.01.00</u>	<u>Soziale Institutionen: Staatsbeiträge</u>			
365.00	Verschiedene Institutionen	Es wurden nicht alle budgetierten Beiträge eingefordert.		14'950
365.16	Koordinationsstelle Kinderschutz	Neue Stelle im kantonalen Sozialamt		150'000
<u>24.01.01</u>	<u>Eidg. Alkoholmonopol</u>			
380.00	Einlage in Rückstellung	Einlage in Rückstellung siehe auch 440.00 und 480.00		515'678
440.00	Anteil am Monopol-Ertrag	siehe 380.00		115'678
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung	siehe 380.00		441'500

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<u>24.03.00</u>	<u>Verwaltung und Sekretariat</u>			
318.00	Honorare	Zusatzkosten Projekt Gemeindereform 2000+	74'822	
<u>24.03.01</u>	<u>Sozialhilfe: Kantonsbürger</u>	Änderung der Praxis (Abgrenzung). Die Aufwendungen für das 4. Quartal 2002 wurden entgegen der bisherigen Praxis nicht der Rechnung 2003, sondern der Rechnung 2002 belastet.		
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	) siehe oben	656'819	
436.01	Rückerstattungen (inkl. Renten)	) siehe oben	26'381	
450.00	Vergütungen des Bundes	) siehe oben	10'821	
452.00	Vergütungen pflichtig. Gemeinden	) siehe oben	57'308	
<u>24.03.02</u>	<u>Sozialhilfe: Nichtkantonsbürger</u>	) siehe oben		
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	) siehe oben	2'949'253	
436.01	Rückerstattungen (inkl. Renten)	) siehe oben	276'009	
24.03.03	Sozialhilfe: Ausländer	) siehe oben		
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe	) siehe oben	1'281'651	
436.01	Rückerstattungen (inkl. Renten)	) siehe oben	172'978	
<u>24.03.04</u>	<u>Sozialhilfe: Asylbewerber</u>	Die Mehraufwendungen werden durch Mehreinnahmen kompensiert. Mehr Unterstützungsfälle verursachten höhere Kosten, die vom Bund erstattet wurden.		
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe und Betreuung	) siehe oben	1'736'251	
450.00	Vergütungen des Bundes	) siehe oben	938'166	
451.00	Rückzahlung CARITAS	) siehe oben	218'000	
460.00	Verwaltungsentschädigung Bund	) siehe oben	254'598	
24.03.05	Sozialhilfe: Flüchtlinge	) siehe oben		
366.00	Wirtschaftliche Sozialhilfe und Betreuung	) siehe oben	2'219'649	
450.00	Vergütungen des Bundes	) siehe oben	2'511'466	
<u>24.03.07</u>	<u>Mutterschaftsbeihilfe</u>			
366.00	Vergütungen an Bürgergemeinden	Änderung der Praxis (Abgrenzung). Die Aufwendungen für das 4. Quartal 2002 wurden entgegen der bisherigen Praxis nicht der Rechnung 2003, sondern der Rechnung 2002 belastet.	1'725'881	
<u>24.03.08</u>	<u>Heimfinanzierung</u>			
318.00	Dienstleistungen bauliche Massnahmen Heimfinanzierung	Weniger bauliche Überprüfungen durch Dritte erforderlich	105'311	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
365.10	Heime und Einrichtungen	<p>Die Defizite der Heime aus dem Jahr 2001 wurden in der Rechnung 2002 wirksam (Defizitdeckung).</p> <p>Weniger ausserkantonale Platzierungen in Luzerner Heimen, da Plätze durch Luzerner Bürgerinnen und Bürger belegt waren.</p> <p>Praxisänderung betreffend Aufenthaltstage und Unterplatzierungen während den Wochenenden und den Ferien. Mehr ausserkantonale Platzierungen insbesondere in den Justizheimen (+ 3.5 Mio.). Einmalige Nachzahlungen aus Vorjahren in strittigen Fällen (+ 0.7. Mio.).</p>		
462.00	Defizitbeiträge der Gemeinden	Beiträge stehen im direkten Zusammenhang mit der Position 365.10 (Folgewirkung)	3'332'027	
<b><u>24.03.09 Opferhilfe</u></b>				
318.01	Opferhilfe: Dienstleistungen	Der Aus- und Aufbau der innerbetrieblichen Fachkompetenz machte weniger externe Beratungen erforderlich.	12'691	
366.00	Entschädigungen und Genugtuungen	Die Abarbeitung der Pendenzen aus dem Vorjahr verursachte nicht die erwarteten Kosten	395'489	
<b><u>24.03.10 Lastenausgleich wirtsch. Sozialhilfe</u></b>				
362.00	Beiträge an Gemeinden	Höhere Ausgleichszahlungen und Korrektur aus Vorjahr und laufendem Jahr.	165'566	
24.03.11	Integrationsmassnahmen			
365.00	Integrationsmassnahmen Ausgesteuerte	Es waren weniger Massnahmen erforderlich als budgetiert.	427'570	
<b><u>24.03.12 Sozialhilfestatistik</u></b>				
360.00	Sozialhilfestatistik	Als Nachtragskredit (RRB 1757 vom 11. Dezember 2001) bewilligte eidg. Sozialhilfestatistik als Mittel der Sozialhilfeplanung.	81'600	
<b><u>24.05.00 Kantonsarzt und andere Gesundheitsdienste</u></b>				
300.00	Sanitätsrat: Entschädigungen	Weniger Aufwand als budgetiert	19'546	
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Fehler bei der erstmaligen Trennung der Buchführung vom Kantonsärztlichen Dienst (24.05.) und vom Kantonsapotheke (24.06.). Teilweise ausgeglichen durch geplante Aufwandminderung bei Rubrik 319.00.	75'484	
319.00	Allgemeine Gesundheitsvorsorge	Vergleiche 301.00	49'971	
367.00	Rumänienhilfe	Verschiebung zum Kantonsapotheke (24.06.00.367 00)	22'500	
<b><u>24.06.00 Kantonsapotheke</u></b>				
367.00	Rumänienhilfe	Verschiebung vom Kantonsärztlichen Dienst (24.05.00.367 00)	22'500	
431.00	Kanzleigebühren	Weniger Einnahmen aus Bewilligungsgebühren, da der Bund neu für Hersteller und Grosshändler zuständig ist.	23'676	
431.01	Regionale Fachstelle für Heilmittelkontrolle	Mehreinnahme wegen Inspektionen der Grosshandelsbetriebe, welche neu nicht mehr vom Kantonsapotheke durchgeführt werden.	19'490	
<b><u>24.20.00 Chemisches Laboratorium</u></b>				
315.50	Betriebskosten Informatik	Weniger Reparaturen und Ersatz	10'190	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
Konto	<b>Kontotext</b>			
431.00	Einnahmen: Untersuchungen und andere Gebühren	für die Abweichung gegenüber dem Budget Nicht vorhersehbare Mehreinnahmen (Gebühren)	135'289	
<b><u>24.25.00</u></b>	<b><u>Veterinäramt</u></b>			
310.00	Bürobedarf	Weniger Drucksachen Sparanstregung	13'127	
439.00	Diverse Gebühreneinnahmen	Nicht voraussehbare Schwankungen	62'019	
<b><u>24.25.01</u></b>	<b><u>Tierseuchenkasse (Spezialfinanzierung)</u></b>			
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	Nicht angeschaffte Tierseucheninfrastruktur (Anhänger) Weniger Drucksachen Sparanstregung	19'849	
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Weniger Portogebühren und Sparanstregung	14'759	
364.00	Anlagen und Einrichtungen für die Seuchenbekämpfung	Günstigerer Tarif bei grösseren Mengen Nicht eingerechnete Bundesbeiträge für Entsorgung	291'982	
365.00	Laborkosten Tierseuchen	Unvorhergesehene Anzahl Laboruntersuchungen bei Seuchenüberwachung Unvorhergesehene Schwankungen	93'537	
439.00	Verschiedene Gebühren und Einnahmen	Nicht voraussehbare Schwankungen	26'959	
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung	Durch diverser geringerer Aufwand musste weniger aus dem Fonds entnommen werden	295'167	
<b><u>24.36.00</u></b>	<b><u>Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst</u></b>			
315.50	Betriebskosten Informatik	Es wurden weniger Informatik-Dienstleistungen beansprucht als budgetiert	30'892	
451.00	Kostenrückvergütungen anderer Kantone	Die Kostenrückvergütung ist abhängig von der Anzahl Sprechstunden mit ausserkantonalen Patienten, d.h. 2002 mehr solche Sprechstunden	81'904	
<b><u>24.36.01</u></b>	<b><u>Jugendpsychiatrische Station</u></b>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Alle Abweichungen gegenüber dem Budget 2002 beruhen primär darauf, dass die JPS erst im August und September 2002 den Betrieb aufnahm.	1'129'821	
309.00	Verschiedene Personalausgaben	Grosse Inseratekosten (Personalgewinnung)	10'507	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	Miete ab Mai 2002 (Beginn Umbau)	20'000	
313.02	Lebensmittel, Getränke	siehe oben	32'646	
316.00	Mietzins	Miete ab Mai 2002 (Beginn Umbau)	90'774	
432.00	Patientenvergütungen	Patientenaufnahme erst ab September 2002, noch kein Vollbetrieb	883'580	
439.00	Diverse Einnahmen	Die Rechnungsstellung für die ausserkantonalen Patienten erfolgt erst im laufenden Jahr.	200'000	
460.00	Beiträge Sonderschule	Noch keine IV-Sonderschüler. Schulgelder (Kanton/Gemeinden) erst in diesem Jahr.	300'000	
<b><u>24.39.00</u></b>	<b><u>Sanitätsnotruf 144</u></b>			
301.00	Personal: Besoldungen	Doppelbesetzung während der Nacht war im Budget nicht einkalkuliert (Vorgabe des Interverbandes für Rettungswesen)	68'510	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
311.00	Mobilien: Anschaffungen	Bedarf wurde kostengünstiger beschafft und reduziert.	37'211	
315.50	Informatikkosten Leitstelle	Wartungskosten der Leitstelle wurden über WOV kalkulatorische Abschreibungen budgetiert (+ 62'000). Wartung der Leitstelle ist teuer als budgetiert (+ 9'113) Die Unterhaltskosten für die Informatik ist infolge 24 Stundenbetrieb anspruchsvoller und materialermüdender als angenommen (+ 20'738)		91'884
318.21	PTT-Gebühren (Porto,Telefon,Fax)	Konsequente Trennung von Gebührenrechnungen des Notrufes und des Rettungsdienstes des Kantonsspitals	24'923	
397.40	WOV: kalk. Abschreibungen	Verschiebung auf Konto 315.50	62'000	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN	
Konto	Kontext	für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess. Verschlecht.
<b>Justiz-, Gemeinde- und Kultur-departement (JGKD)</b>			
<u>25.00.00</u>	<u>Departementskanzlei</u>		
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	weniger Bedarf	44'834
315.55	Betriebskosten Informatik: Pool-Kredit	mehr interne anstatt externe Dienstleistungen bezogen	12'506
318.00	Aufträge an Dritte	Administrativ- und Disziplinaruntersuchungen	77'684
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	vermehrter E-Mail Verkehr	23'986
319.03	Verfassungsrevision	zu Beginn noch wenige Sitzungen	199'437
361.00	Konferenzen: Kostenanteil	Beschlüsse der KDK	30'486
395.00	WOW: freie Leistungsbezüge	Die geplante Projekte wurden verschoben	50'849
436.20	Besoldungsrückerstattungen	Rückerstattung der ZRK für Personaleinsatz	50'000
<u>25.00.05</u>	<u>Kunst und Kultur</u>		
362.01	Luzerner Theater	geringere Teuerung als im Subventionsvertrag vorgesehen	121'800
365.22	Schweiz. Landwirtschaftsmuseum Burgrain	Umbuchung vom Wirtschaftsdepartement zum JGKD	60'000
<u>25.05.00</u>	<u>Regierungsstatthalter</u>		
431.00	Gebühren	Nach revidiertem EG ZGB fallen verschiedene gebührenpflichtige Aufgaben weg	68'492
<u>25.10.00</u>	<u>Amt für Gemeinden</u>		
300.00	Amts- und Gemeindeschreiber-prüfungen: Taggelder an Experten	Keine Prüfungsabnahme durch Experten, neues Recht	12'477
310.01	Wahlen und Abstimmungen: Druckkosten usw.	Nachdruck Stimmcouverts, Ersatzwahl-Amtsstatthalter Luzern-Land	24'197
318.02	Luzern '99: Gemeindeprojekte	Projektkosten waren tiefer als budgetiert	48'736
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Budgetunsicherheit, da Erfahrungswerte fehlten	10'264
362.00	Steuerkraftausgleich (1. Stufe)	Steuerkraft der Gemeinden war höher, dadurch tieferer Ausgleich	208'365
362.01	Bedarfsausgleich (2. Stufe)	Basis sind Gemeinderechnungen 2001, die bei Vorschlag Kanton noch nicht bekannt waren	2'395'428
431.02	Kantonsbürgerrechtsgebühren	Aufarbeitung von Pendenzen	35'693
432.01	Amts- und Gemeindeschreiber-prüfungen: Gebühren	Ist das Gegenstück zur Position 300.00	14'000
<u>25.17.00</u>	<u>Amt für berufliche Vorsorge</u>		
431.00	Gebühren	Obwohl die Anzahl der Fälle zugenommen hat, waren weniger Fälle zu entscheiden, bei denen hohe Gebühren angesetzt werden konnten. Aufgrund der Börsenbaisse ist das Bilanzvolumen der Vorsorgeeinrichtungen insgesamt stagnierend bzw. rückläufig.	110'513

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
439.00	Verschiedene Einnahmen	Das von uns durchgeführte Seminar für Stiftungsräte und Kontrollstellen war mit einer Beteiligung von ca. 400 Personen sehr gut besucht und hat einen wesentlich höheren Ertrag abgeworfen als budgetiert.	16'520	
<b>25.25.00</b>	<b>Amtliche Vermessung</b>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Lohnerhöhungen und Mehrstunden für 2 vom Bund vorgeschriebene Projekte.	67'711	
318.08	Datenabgabe: Gemeindeanteile an Gebühreneinnahmen	Gebühreneinnahmen, auf die die Gemeinden Anspruch haben, sind geringer ausgefallen als budgetiert.	15'581	
318.20	Mehrwertsteuer	Weniger mehrwertsteuerpflichtige Einnahmen	22'799	
460.00	Bundesbeitrag an Erstellung, Erhaltung, Erneuerung und Nachführung	Ein Teil der Bundesbeiträge wird erst 2003 über SAP verbucht.	29'775	
<b>25.25.01</b>	<b>GIS-Koordinationsstelle</b>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Die Auslösung verschiedener wichtiger Projekte der Verwaltung bedingte Zusatzaufwendungen für die Datenbearbeitung	97'988	
434.00	Dienstleistungen	Auslösung div. wichtiger Projekte in Verwaltung und Rechnungsstellung 2002 erbrachten Mehreinnahmen	171'241	
<b>25.30.00</b>	<b>Staatsarchiv</b>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Diese Ausgaben sind durch Mehreinnahmen Kto. 462.00 gedeckt	21'744	
439.00	Verschiedene Einnahmen	Der Betrag für zwei Jahre (2002 und 2003), wurde irrtümlicherweise auf einmal bezahlt und nicht umgebucht.	15'057	
462.00	Beiträge an Forschungsprojekte	Finanzleistungen Dritter für das Projekt "Zeitverfilmung" Beim Budgetprozess 2002 waren diese Einnahmen nicht absehbar.	30'360	
<b>25.36.00</b>	<b>Historisches Museum</b>			
319.03	Sonderanlässe	Diese Anlässe wurden mit Sponsorengeldern finanziert (Kto. 469.00)	172'916	
434.00	Eintritte	Die ständige Ausstellung ist abgebrochen und wird erst im Dezember 2003 wieder eröffnet.	25'413	
469.00	Sponsoring	Diese Anlässe wurden mit Sponsorengeldern finanziert (Kto. 319.03)	172'905	
<b>25.37.00</b>	<b>Denkmalpflege</b>			
315.50	Betriebskosten Informatik	Verschiebung Hard- und Software Erneuerung auf 2003	20'930	
<b>25.37.01</b>	<b>Archäologie</b>			
318.00	Aufträge an Dritte	Weniger Aufträge	100'013	
462.00	Gemeindebeiträge	Die Tätigkeit erfolgte mehrheitlich in Gemeinden mit geringer Gemeindebeteiligung.	118'130	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
<b>Sicherheitsdepartement (SD)</b>				
<u>27.30.00</u>	<u>Kantonspolizei</u>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Weniger a.o. Personalabgänge, Überstundenauszahlungen und eine Abgangsschädigung sind dafür verantwortlich	607'639	
311.03	Messwesen: technisches Material	Die Beschaffung eines Spezialmessgerät fiel kostengünstiger aus	21'147	
317.00	Diverser Spesenersatz	Auswirkung der Personalaufstockung	33'278	
318.01	Kriminaltechnischer Dienst und Verbrechensverhütung	Zunahme der DNA-Analysen	175'570	
318.04	Polizeihundewesen: Sachaufwand	Ausserordentlich viele Unfall- und Krankheitskosten unserer Diensthunde	10'395	
318.07	Dienstleistungen und diverse Aufwendungen N2/N14	Geringere Kosten für Revisionen und Anschaffungen	16'370	
318.20	Mehrwertsteuer	Grössere Anzahl verrechneter, jedoch mehrwertsteuerpflichtiger Dienstleistungen	12'283	
319.00	Verschiedene Verwaltungskosten	Zusätzliche Projektkosten im Zusammenhang mit der geplanten Polizeifachschule Hitzkirch	45'084	
410.00	Lottogebühren	Mit der Einführung von SAP wurde die Rechnungs-abgrenzung buchhaltungskonform vorgenommen	115'457	
410.01	Automatensteuern	Mit der Einführung von SAP wurde die Rechnungs-abgrenzung buchhaltungskonform vorgenommen	153'758	
437.00	Ordnungsbussen im Strassen-verkehr	Zu vorsichtige Budgetierung aufgrund der damaligen Hochrechnung	953'760	
439.00	Verschiedene Einnahmen	Verbessertes Cash-Management und neue Einnahmequellen durch Erträge aus Staumanagement A2 sowie Mitfinanzierung ELS/Funk durch andere Organisationen	382'184	
439.02	Instruktionshonorare ZSPS	Mehrreinsätze unserer Instruktoren an der ZSPS	65'400	
460.00	Bundesbeiträge	Effizienter Einsatz der Verkehrspolizei im Zusammenhang mit der Intensivierung der Schwerverkehrskontrollen und davon abgeleitet ein a.o. Mehrertrag vom Bund	638'332	
<u>27.30.01</u>	<u>Zentralschweizerische Polizeischule ZSPS</u>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen und Funktionszulagen	Nichtbudgetierte Personalaufstockung bei der Schulleitung	58'928	
318.01	Instruktionshonorare	Mehr Instruktoren–Lektionen wegen Lehrplanänderungen	81'660	
319.00	Versch.Auslagen, ext. Ausbildung	Wegen Lehrplanänderungen weniger externe Mietkosten und Aufwendungen	24'109	
433.00	Schulgelder von Z-CH-Korps	Eine grössere Anzahl Anwärter/innen aus Z-CH-Korps	58'577	
433.01	Schulgelder Nichtkonkordatskorps	Ein Anwärter weniger aus dem Fürstentum Liechtenstein	30'000	
<u>27.30.05</u>	<u>Passtbüro</u>			
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Geringerer Einsatz der Mitarbeiterinnen aufgrund des Passwechsels	65'749	
313.00	Passformulare	Weniger Passverkäufe	13'800	
431.00	Passgebühren	Weniger Verkäufe aufgrund der Einführung des neuen Schweizerpasses ab 2003	269'235	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>			
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<u>27.50.00</u>	<u>Straf- und Massnahmenvollzug</u>				
318.00	Strafvollzug für Erwachsene	Zunahme der Vollzugsfälle von 234 (2001) auf 315 (2002) Zunahme der Strafanzeigen um 21 %.		2'348'020	
318.01	Massnahmenvollzug für Erwachsene	Mehr stationäre Massnahmen und Spezialfälle in der Klinik Rheinau und PUK Basel (sehr kostenintensiv)		2'485'725	
318.02	Massnahmenvollzug für Jugendliche	Mehr Einweisungen von Jugendlichen in Erziehungsanstalten		47'188	
319.01	Projekt LIP	Minderaufwand im Projekt LIP		12'672	
436.00	Straf- und Massnahmenvollzug Erwachsener: Vergütung an Kosten	Mehraufwand beim Massnahmenvollzug brachte Mehreinnahmen		1'907'005	
436.01	Massnahmenvollzug für Jugendliche: Rückvergütungen	Für den grössten Teil der Einweisungen der Jugendlichen konnte Rechnung gestellt werden.		100'093	
<u>27.55.00</u>	<u>Jugandanwaltschaft</u>				
330.00	Untersuchung, Polizeirechnungen, Abschreibungen	Aktion Sierra, Kriminaltouristen und DNA-Analysen		23'406	
431.00	Gebühren	Zunahme der Strafanzeigen im 2002 durch die Polizei		15'425	
<u>27.60.00</u>	<u>Schutzaufsichts- und Fürsorgeamt</u>				
318.03	Ambulante Massnahmen	Minderaufwand bei den Ausgaben und Aufwendungen für die Ambulanten Massnahmen		28'123	
<u>27.65.00</u>	<u>Staatsanwaltschaft</u>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	a.o. Aufwand für Pendenzenbewältigung		16'570	
309.11	Weiterbildungskosten Externe	Änderungspraxis in der Verbuchung		10'500	
<u>27.70.00</u>	<u>Amtsstatthalteramt Luzern</u>				
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	a.o. Aufwand für die Pendenzenbewältigung		102'772	
330.00	Bussengelder: Abbüssungen und Abschreibungen	Zunahme der Bussengelder durch Umwandlungen		36'278	
330.01	Untersuchungskosten: Abschreibungen	Erhöhte Kosten bei der Untersuchungseinstellung und Zunahme von Fällen, bei denen wegen Insolvenz die Kosten abgeschrieben wurden.		186'353	
330.02	Abschr. Bussengelder und Untersuchungskosten Ausländer	Erhöhte Untersuchungskosten und Abschreibungen		378'358	
431.00	Untersuchungs- und Kanzleigebühren	Weniger Fälle als budgetiert und dadurch Minderertrag bei den Untersuchungs- und Kanzleigebühren		143'537	
437.00	Bussen	Minderertrag bei den Busseneinnahmen		472'790	
<u>27.71.00</u>	<u>Amtsstatthalteramt Hochdorf</u>				
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Minderaufwand durch vermehrten Versand per LSI		13'672	
330.00	Bussengelder: Abbüssungen und Abschreibungen	Vermehrte Abschreibungen von überschreitenden Höchstgeschwindigkeiten durch Ausländer		38'528	
330.01	Untersuchungskosten: Abschreibungen	Vermehrte Abschreibungen von überschreitenden Höchstgeschwindigkeiten durch Ausländer		30'085	
437.00	Bussen	Mehr Bussenanzeigen verfolgt als budgetiert		198'876	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontotext			
<b><u>27.72.00 Amtsstatthalteramt Sursee</u></b>				
318.21	PTT-Gebühren (Porto, Telefon, Fax)	Briefe werden nach A- u. B-Post sortiert. Pakete konnten z. T. dem Transportdienst mitgegeben werden.	16'016	
330.01	Untersuchungskosten: Abschreibungen	2 Fälle mit ca. Fr. 20'000.-- wurden nicht eingestellt Verfahren mit Auslagen wurden erst Jan. 03 eingestellt		37'550
431.00	Untersuchungs- und Kanzleigebühren	Gebührenertrag fiel aufgrund der Zunahme von Strafanzeigen (u. a. FiaZ) höher aus als budgetiert.	106'966	
437.00	Bussen	siehe Begründung oben	254'467	
<b><u>27.73.00 Amtsstatthalteramt Willisau</u></b>				
330.01	Untersuchungskosten: Abschreibungen	Gutachtenskosten bei Untersuchungseinstellungen und Zunahme von Fällen, bei denen wegen Insolvenz Kosten abgeschrieben werden müssen.		40'716
431.00	Untersuchungs- und Kanzleigebühren	Fälle mit höheren Untersuchungskosten	74'564	
437.00	Bussen	Fälle mit höheren Bussen	154'279	
<b><u>27.74.00 Amtsstatthalteramt Entlebuch</u></b>				
431.00	Untersuchungs- und Kanzleigebühren	Die Bussenerträge und Untersuchungs- und Kanzleigebühren sind von der Anzahl Fälle und vom einzelnen Fall abhängig. Der Bussenbetrag richtet sich nach dem Verschulden der Angeklagten, was auch direkten Einfluss auf die jeweils festgesetzten Untersuchungsgebühren hat.		30'223
437.00	Bussen			35'880
<b><u>27.80.00 Haftanstalt und Untersuchungsgefängnis Grosshof</u></b>				
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	+ 1 Stelle Bereich Insassenarbeit mit entsprechenden Mehreinnahmen, Mehrstunden-Auszahlung infolge hoher Auslastung (+ 26 %), neu Außenstelle Sursee beim Grosshof angegliedert, Überschneidungen bei		103'522
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Aushilfen infolge Krankheitsausfällen, Unterstützung durch Sicherheitsfirma bei Aktion Sierra		41'243
313.00	Verbrauchsmaterial	Mehraufwand Lebensmittel infolge höherer Belegung (+26%), Anschaffung Hubstapler für Arbeitsbereich		39'947
313.01	Aufwand Nebenbetriebe	War nicht budgetiert, jedoch kosten-/ertragsneutral, s. Kto. 435.01		142'925
314.00	Immobilienunterhalt	Teilweise Finanzierung über baulichen Unterhalt	10'007	
432.00	Verpflegungskosten und Medikamente: Vergütungen der Häftlinge und Dritter	Höhere Belegung gegenüber Vorjahr (+ 26 %)	777'338	
435.01	Ertrag Nebenbetriebe	War nicht budgetiert, jedoch kosten-/ertragsneutral, s. Kto. 313.01	142'925	
436.00	Rückerstattungen	Mehreinnahmen Gesundheitskosten infolge Mehrausgaben und entsprechender Weiterverrechnung	64'449	

<b>Verwaltungsrechnung</b>	<b>Konto Kontotext</b>	<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Wirtschaftsdepartement (WD)</b>					
<b>29.00.00</b>	<b><u>Departementskanzlei</u></b>				
309.10	Schul- und Weiterbildungskosten	weniger Bedarf als angenommen		28'040	
315.50	Betriebskosten Informatik	weniger Betriebskosten als angenommen		34'574	
318.01	Parteienentschädigungen	neues Konto; Fälle mit Kostenpflicht des Staates			10'855
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	weniger Leistungsbezüge als angenommen		112'359	
439.00	Verschiedene Einnahmen	zu tief budgetiert		38'977	
<b>29.00.01</b>	<b><u>Fachstelle für Energiefragen</u></b>				
365.02	Staats und Bundesbeitr.	Budgetierung nach Angaben des Bundes			741'260
460.00	Bundesbeitrag Förderprogramme	Folgekorrektur von 365.02		731'000	
<b>29.00.02</b>	<b><u>Investitionshilfe f. Berggebiete</u></b>				
365.03	Zinskostenbeiträge an IHG-Proj.	weniger Projekte		26'892	
365.04	Beiträge an IHG-Projekte	keine Projekte		15'000	
365.05	Umsetzung Entwicklungskonzept	kein Begehrten		24'000	
<b>29.00.03</b>	<b><u>Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung</u></b>				
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	Weniger "Massnahmenpläne Trinkwasserversorgung in Notlagen" als angenommen; entsprechend weniger Aufwand für die Genehmigung		10'350	
<b>29.00.04</b>	<b><u>Koordinationsstelle für Ausländerfragen u. Integrationspolitik</u></b>				
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Definitive Einstufung nach der Probezeit		10'671	
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Befristete Anstellung einer Praktikantin für die Umsetzung des Integrationsleitbildes			19'614
<b>29.00.08</b>	<b><u>Fachstelle für Wirtschaftsfragen</u></b>				
301.00	Ständiges Personal: Besoldungen	Nicht alle Stellen ganzjährig besetzt		123'978	
310.01	Werbung, Werbematerial	Vorgesehene Projekte nicht ausgeführt		24'028	
364.01	Leistungsvereinbarung für Wissens- und Technologietransfer	Infolge Austritte weniger Aufträge als vorgesehen		25'961	
365.05	Investitionshilfen, Beiträge	weniger Projekte als angenommen		10'918	
365.06	Zinskostenbeiträge	weniger Projekte als angenommen		73'949	
<b>29.00.09</b>	<b><u>Gebirgshilfefonds</u></b>				
365.00	Beiträge	Durchlaufposten			194'913
480.00	Entnahme aus dem Fonds	Durchlaufposten		194'913	
<b>29.05.00</b>	<b><u>Amt für das Gastgewerbe</u></b>				
431.01	Wirteprüfungen: Gebühren	Vermehrte Zunahme von Wirteprüfungen, Nachprüfungen und Ergänzungsprüfungen		16'618	
431.02	Regelmäßige Verlängerungen	Mehr Bewilligungen als angenommen		55'508	
<b>29.10.00</b>	<b><u>Amt für Industrie, Gewerbe und Handel</u></b>				

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
431.00	Bewilligungen, Gebühren usw.	Ungewöhnlich viele Projekteingaben und Bearbeitungen Ende 2001. Entsprechende Bewilligungen und damit Einnahmen aber erst 2002	21'634	
436.00	Vergütungen aus UVG-Vollzug	Einmalige Vergütungen der EKAS im Zusammenhang mit dem neuen ASA-Konzept	119'399	
<b><u>29.12.00</u></b>	<b><u>Handelsregisteramt</u></b>			
431.01	Sondergebühren	zusätzliche Vorprüfungen ausserhalb des Kantons	155'011	
<b><u>29.15.00</u></b>	<b><u>Arbeitsamt</u></b>			
309.00	Uebriger Personalaufwand	Aufwand ist in Rubrik 480.02 enthalten	77'915	
309.10	Personalweiterbildung	Weniger Weiterbildungsmassnahmen als geplant	13'660	
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	Geringerer Verbrauch als angenommen	13'921	
318.00	Organisationsentwicklung	Weniger Massnahmen als geplant	13'282	
319.00	Diverses: Parteientschädigungen, Informationsveranstaltungen, etc	Keine Einspracheverfahren	10'000	
360.00	Arbeitsmarktliche Massnahmen:	Tiefere Beiträge als auf Grund von Prognosen geschätzt	465'010	
366.02	Bekämpfung Arbeitslosigkeit: arbeitsmarktliche gestaltende	Weniger Massnahmen als auf Grund von Prognosen geschätzt (durch Fondsentnahme unter 480.00 gedeckt)	63'746	
380.02	Ueberweisung Bonus	Zum Zeitpunkt der Budgeteingabe noch nicht aktuell	204'577	
436.00	Diverse Rückerstattungen	Höhere Mietkostenüberwälzung auf seco auf Grund der neuen Verordnung über die Vollzugskostenentschädigung	26'000	
460.01	Verwaltungskostenentschäd. seco	Tiefere Entschädigung als auf Grund von Prognosen geschätzt	204'146	
462.00	Gemeindebeiträge	Folge der Minderausgaben unter 360.00	232'505	
480.00	Entnahme für arbeitsmarktlich gestaltende Massnahmen	siehe 366.02	63'746	
480.02	Entnahme Bonus aus Rückstellung	siehe 380.02	270'975	
<b><u>29.20.00</u></b>	<b><u>Fischereiverwaltung</u></b>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Vorgesehene Projekte wurden nicht abgeschlossen	10'525	
410.01	Patentgebühren und verschiedene Einnahmen	Mehr Einnahmen als angenommen	20'576	
<b><u>29.20.02</u></b>	<b><u>Jagdkasse</u></b>			
365.00	Beiträge zur Hebung der Jagd und für damit verwandte Zwecke	Neue Broschüre "Luzerner Jagd"; Sonderausstellung Jagd an der LUGA	18'113	
380.00	Einlage in die kantonale Jagdkasse	vorgesehene Beiträge zur Wildschadenverhütung wurden nicht voll ausgeschöpft	16'950	
<b><u>29.25.00</u></b>	<b><u>Landwirtschaftsamt</u></b>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	weniger personelle Engpässe	10'382	
318.02	Studien Luzerner Landw. + Umwelt	Neuer Versuch initiiert im Bereich Viehhaltung und kostengünstige Milchproduktion	15'051	
365.01	Beiträge an alternative Produktionszweige	Mehraufwand infolge Expo agricole	13'020	
<b><u>29.25.05</u></b>	<b><u>Betriebsberatung</u></b>			
364.00	Milchw.Inspektions-	Weniger Aufwand als angenommen	102'000	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN		
Konto	Kontotext	für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
434.00	Einnahmen aus Beratungen	Einnahmenverschiebung zugunsten Bildungsdepartement	195'500	
460.00	Bundesbeiträge	siehe 434.00	378'200	
<u>29.25.09</u>	<u>Unversicherbare Elementarschäden</u>			
365.00	Staatsbeitrag	Höhere Abgeltung als Folge starker Unwetter	50'000	
<u>29.28.00</u>	<u>Amt für Natur- und Landschaftsschutz</u>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Zur Bewältigung des Mehraufwandes im Rahmen des Vollzugs der ÖQV und der Beitragsauszahlungen	13'199	
365.01	Beiträge f.Pflege, Unterhalt und Minderertrag	Diese Naturschutzbeiträge sind Bruttobeiträge und beinhalten auch Beiträge nach Landwirtschaftsgesetz (DZVO u. ÖQV). Durch Änderung/Einführung dieser VO ergaben sich höhere Bruttobeiträge; vgl.Kto.450.00	138'904	
450.00	Bundesbeiträge für Pflege, Unterhalt	die Beiträge fielen höher aus; siehe 365.01	206'604	
452.00	Rückvergütungen von Gemeinden	Verbesserung des Ergebnisses aufgrund der Finanzkraft der Gemeinden und Nachforderungen für das Jahr 2000	159'765	
<u>29.28.01</u>	<u>Fonds für Natur- und Landschaftsschutz</u>			
362.00	Beiträge an Gemeinden	Bedeutend mehr Subventionsgesuche für die ökologische Aufwertung der Landschaft	229'530	
365.02	Verschiedene Beiträge	siehe Kto. 362.00	248'603	
439.00	Diverse Einnahmen	nicht budgetierte Mehreinnahme in Form einer Ersatzabgabe	130'770	
450.00	Rückerstattung Bundesbeiträge	Der Bund subventioniert die höheren Ausgaben bei den Konti 362.00 und 365.02	154'439	
480.00	Entnahme aus dem Fonds	Höhere Entnahme als Folge der Mehrausgaben	192'924	
<u>29.35.00</u>	<u>Fachstelle für Spezialkulturen (Obst-, Wein-, Gemüse- und Beerenbau</u>			
319.00	Schaden Feuerbrand	gesetzlich bedingte Ausgabe; nicht budgetierbar	76'798	
439.00	Verschiedene Einnahmen	keine internen Verrechnungen von Dienstleistungen	31'077	
460.00	Förderungsmassnahmen im Obst und Weinbau: Bundesbeitrag	Schadenbeiträge aus Vorjahr 2001	822'123	
<u>29.35.02</u>	<u>Fachstelle für Oekologie in der Landwirtschaft</u>			
318.03	Abklärungen Hofdünger-Verträge	Weniger Abklärungen als angenommen	10'145	
362.01	Seesanierungen: Vollzug Art.62a	Mehrinteresse an den Phosphorprojekten in den See-Einzugsgebieten; neue VO in Kraft	113'934	
431.03	Kontrollgebühren Oekofutter	Keine Erfahrungszahlen	39'885	
452.00	Beratungstätigkeit: Rückerstatt.	Bestehender Auftrag fiel geringer aus	24'000	
460.00	Bundesbeitrag	Folge des Mehraufwandes unter 362.01	46'559	
<u>29.40.00</u>	<u>Landwirtschaftsamt: Abteilung Strukturverbesserungen</u>			
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Fertigstellung von laufenden Arbeiten durch früheren Stelleninhaber nach Pensionierung	16'628	
434.00	Verschiedene Einnahmen	Honorare für erst im 2002 abgerechnete Projekte	31'932	
436.00	Fremdfinanzierte Stelle	Vergütung für Humanitären Einsatz	48'948	

Verwaltungsrechnung		DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget	Verbess.	Verschlecht.
Konto	Kontext			
<b>Zivil- und Strafrechtspflege</b>				
<b>40.00.00</b>	<b><u>Gerichtswesen: Allgemeines</u></b>			
315.55	Betriebskosten Informatik: IKZ-Gerichtswesen	weniger Anfall von Reparaturen als budgetiert	33'827	
318.00	Amtliche Verteidiger: Entschädigungen	Die Zunahme hat sich gegenüber dem Vorjahr abgeflacht	102'168	
318.01	Unentgeltliche Rechtspflege	Der Aufwand ist gegenwärtig rückläufig (in Scheidungsverfahren wikt sich die vierjährige Wartefrist aus)	284'286	
319.00	Verschiedene Aufwendungen	kein Anfall von Expertenkosten für das LOG-Projekt	47'200	
395.00	WOV: freie Leistungsbezüge	Infolge von Projektverzögerungen weniger Leistungsbezüge beim OID	114'016	
436.00	Amtliche Verteidiger: Kostenweiterverrechnung	analog Rubrik 318.00		102'168
<b>40.01.00</b>	<b><u>Obergericht allgemein</u></b>			
300.00	Oberrichter, Ersatzleute: Besoldungen	Weniger Einsätze für Spezialfälle als geplant	155'555	
318.21	PTT-Gebühren (Porto,Telefon,Fax)	Der Aufwand für den Aktenversand an Anwälte in der Stadt Luzern fiel bedeutend geringer aus als budgetiert	12'492	
431.00	Prozessgebühren und sonstige Einnahmen	Die budgetierten Mehrerträge aus Spezialfällen sind nicht eingetroffen (Vergleichsverhandlungen laufen noch)	820'577	
<b>40.05.00</b>	<b><u>Kriminalgericht</u></b>			
301.00	Verwaltungspersonal: Besoldungen	Erhöhter Aufwand infolge Gerichtsschreiberwechsel		38'920
431.00	Prozessgebühren: Bruttoertrag	Erhöhter Anfall von Beschlagnahmungen z.G. Staat	126'995	
<b>40.30.00</b>	<b><u>Amtsgericht Luzern-Stadt</u></b>			
301.01	Aushilfspersonal und Praktikanten: Besoldungen	Vermehrter Einsatz infolge Urlaub eines Gerichtsschreibers		34'649
318.21	PTT-Gebühren (Porto,Telefon,Fax)	zu tief budgetiert, Erfahrungszahlen fehlten		15'574
330.00	Abschreibung von Prozesskosten	schlechte Zahlungsmoral und beim Fürsorgerischen Freiheitsentzug hohe Kosten z.L. Staat	60'010	
<b>40.31.00</b>	<b><u>Amtsgericht Luzern-Land</u></b>			
301.01	Aushilfspersonal und Praktikanten: Besoldungen	Infolge hoher Geschäftslast vermehrter Einsatz notwendig		23'558
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	Verschiebung der Anschaffung neuer Gerichtsmappen	16'928	
330.00	Abschreibung von Prozesskosten	Infolge Personalwechsel verzögerten sich die Einleitung von Betriebungen	77'235	
431.00	Prozessgebühren: Bruttoertrag	Weniger Fälle mit hohem Streitwert		294'597
<b>40.32.00</b>	<b><u>Amtsgericht Hochdorf</u></b>			
301.00	Gerichtsschreiber und Verwaltungspersonal: Besoldungen	Gerichtsschreiberstelle konnte nicht termingerecht besetzt werden	49'363	
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	mehr Einsätze von Praktikanten, höhere Entschädigungen		17'232
330.00	Abschreibung von Prozesskosten	schlechte Zahlungsmoral und vermehrter Anfall unentgeltlicher Rechtspflege		14'315

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
Konto	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
431.00	Prozessgebühren, Bruttoertrag	analog Amtsgericht Luzern-Land		114'152
<b><u>40.33.00 Amtsgericht Sursee</u></b>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	weniger Praktikanteneinsätze als geplant	12'353	
330.00	Abschreibung von Prozesskosten	Rückgang der Fälle mit unentgeltlicher Rechtspflege	22'339	
<b><u>40.34.00 Amtsgericht Willisau</u></b>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Mehr Fälle Fürsorgerlicher Freiheitsentzug	49'079	
330.00	Abschreibung von Prozesskosten	hohe Kosten z.L. Staat beim Fürsorgerlichen Freiheitsentzug (Erfahrungszahlen fehlten)	14'332	
<b>Grundbuch- und Konkurswesen</b>				
<b><u>41.00.00 Grundbuchinspektorat</u></b>				
395.00	WOW: freie Leistungsbezüge	verminderter Leistungsbezug beim OID infolge Projektänderungen	97'856	
<b><u>41.04.00 Grundbuchamt Luzern-Stadt</u></b>				
431.00	Gebühren	zu optimistisch budgetiert, Einbruch des Liegenschaftsmarktes	246'538	
<b><u>41.06.00 Grundbuchamt Luzern-Land</u></b>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	vermehrter Einsatz infolge EDV-Ersterfassung	19'000	
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	Die Grundbücher konnten infolge Kapazitätsengpässen der Spezialfirma noch nicht eingebunden oder repariert werden	35'918	
431.00	Gebühren	analog Grundbuchamt Luzern-Stadt	628'689	
<b><u>41.08.00 Grundbuchamt Hochdorf</u></b>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	Die abgeschlossene EDV-Grundbucherfassung wirkt sich bereits aus; weniger Einsätze notwendig	51'760	
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	analog Grundbuchamt Luzern-Land	11'392	
318.00	Publikationskosten für Handänderungen	weniger publikationspflichtige Handänderungen	13'924	
431.00	Gebühren	analog Grundbuchamt Luzern-Stadt	517'864	
<b><u>41.10.00 Grundbuchamt Sursee</u></b>				
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	analog Grundbuchamt Luzern-Land	33'567	
318.00	Publikationskosten für Handänderungen	analog Grundbuchamt Hochdorf	11'906	
431.00	Gebühren	analog Grundbuchamt Luzern-Stadt	378'518	
<b><u>41.12.00 Grundbuchamt Willisau</u></b>				
301.01	Aushilfspersonal: Besoldungen	analog Grundbuchamt Hochdorf	60'064	
310.00	Bürobedarf, Druckkosten	analog Grundbuchamt Luzern-Land	23'207	
318.00	Publikationskosten für Handänderungen	analog Grundbuchamt Hochdorf	16'406	
<b><u>41.20.00 Konkursamt Luzern-Stadt</u></b>				
431.00	Gebühren	Gebührenausfall infolge vermehrten Einstellungen von Konkursen mangels Aktiven	89'168	
<b><u>41.20.01 Konkurskreis Hochdorf</u></b>				

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Konto</b>	<b>Kontext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>		
301.00	Nicht vollamtliche Konkursbeamte Besoldungen	Massive Zunahme der summarischen Verfahren daher bedeutend weniger Aufwand	76'846	
<b><u>41.20.02 Konkurskreis Sursee</u></b>				
301.00	Nicht vollamtliche Konkursbeamte Besoldungen	vermehrte Konkurseröffnungen	53'417	
<b><u>41.20.03 Konkurskreis Willisau</u></b>				
301.00	Nicht vollamtliche Konkursbeamte Besoldungen	analog Konkurskreis Hochdorf	51'616	
<b><u>41.20.04 Konkurskreis Entlebuch</u></b>				
301.00	Nicht vollamtliche Konkursbeamte Besoldungen	vermehrte Konkurse	13'504	
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>				
<b><u>42.00.00 Verwaltungsgericht</u></b>				
301.02	Entschädigungen der Praktikanten	Stelle nicht während des ganzen Jahres besetzt	10'035	
318.01	Anwaltskosten zu Lasten der Gerichtskasse	Weniger Fälle mit unentgeltlicher Rechtspflege	30'461	
431.00	Prozessgebühren: Bruttoertrag	Kleinere Anzahl von Erledigungen mit Kostenfolge	95'338	
<b><u>42.03.00 Kantonale Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz</u></b>				
431.00	Gebühren	vermehrte und höhere Gebühren aufgrund der Fallstruktur	11'480	

<b>Verwaltungsrechnung</b>	<b>Konto Kontotext</b>	<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
<b>Bildungsdepartement (BD)</b>				
62.00	Departementssekretariat			
62.00.10	Staatsbeiträge			
562.04	Staatsbeiträge Schulhausbauten u. Schulmobilier:Abtragung alter Zusicherungen	Im Jahr 2002 zugesicherte Auszahlungen, die aufgrund der Abrechnungen höher ausfielen	197'773	
62.00.15	Informatik-Pools			
506.53	Leistungserfassung	Verschiebung des Projekts	160'000	
62.23.00	Ausbildungszentrum Gesundheitsberufe am Kantonsspital Luzern			
506.51	Schuladministration	Günstiger Einkauf der neuen Schulverwaltungs-Software	27'522	
506.51	Investitionskosten Informatik: Schule/Beratung		25'539	
62.40	Gruppe Gymnasium			
62.40.00	Verschiedene Aufwendungen			
506.51	Projekt NIKT-Gym	Teilweise Verzögerung von Projektarbeiten	149'570	
<b>Finanzdepartement (FD)</b>				
63.20.00	Amt für Finanzdienstleistungen			
506.51	Investitionskosten Informatik: Projekt New Star	Produktivbetrieb ein Jahr früher als geplant gestartet. Dadurch wesentliche Kosten 2002 statt 2003 angefallen. Gesamtkosten gemäss Planung eingehalten.	1'748'689	
63.40.00	Steuerverwaltung			
506.60	Informatik: Externes Controlling	Dank gutem Projektverlauf keine externe Unterstützung und Controlling notwendig	30'000	
63.51.00	Allgemeiner Informatikaufwand			
506.50	Investitionskosten Informatik	Diverse Informatikvorhaben aufgeschoben	211'718	
63.60	Allgemeiner Finanzaufwand			
63.60.50	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens			
620.00	Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung: Rückzahlungen Darlehen	Keine volle Rückzahlung	2'248'800	
624.00	Rückzahlung von Darlehen von gemischtwirtschaftl. Unternehmungen (ohne IHG)	Rückzahlung Stiftung Jugenddorf St. Georg Bad Knutwil war nicht budgetiert	1'141'741	
625.00	Rückzahlung von Darlehen von privaten Institutionen (ohne IHG)	Tiefere Restbestände	59'041	
<b>Gesundheits- und Sozialdepartement</b>				
64.03	Kantonales Sozialamt			
64.03.50	Kinder-, Jugend-, Alters- und Pflegeheime			
562.01	Baubeiträge Kinder-, Jugend-, Alters- und Pflegeheime: Abtragung alter Zusicherungen	Letzte Zahlungen wurden vorgenommen. Der Restaufwand war geringer als budgetiert.	1'041'430	

<b>Verwaltungsrechnung</b>		<b>DETAILBEGRÜNDUNGEN</b>		
<b>Konto</b>	<b>Kontotext</b>	<b>für die Abweichung gegenüber dem Budget</b>	<b>Verbess.</b>	<b>Verschlecht.</b>
64.20	Chemisches Laboratorium			
64.20.00	Chemisches Laboratorium			
506.50	Investitionskosten Informatik	keine grösseren Investitionen notwendig	17'766	
<b>Justiz-, Gemeinde- und Kulturdepartement (JGKD)</b>				
65.37	Amt für Denkmalpflege und Archäologie			
65.37.50	Denkmalschutz/ Archäologie: Beiträge			
566.04	Staatsbeiträge Denkmalpflege: Abtragung alter Zusicherungen	Es sind weniger Gesuche eingegangen als erwartet.	95'000	
566.05	Staatsbeiträge Denkmalpflege: neue Zusicherungen	Es sind weniger Gesuche eingegangen als erwartet.	429'260	
<b>Sicherheitsdepartement (SD)</b>				
67.30.00	Kantonspolizei			
506.02	Neukonzept Funknetz	Der Füllsender Kriens benötigt aufgrund des Standortes nicht die geplante, aufwendige Infrastruktur (Kabine/Mast)	107'861	
<b>Wirtschaftsdepartement (WD)</b>				
69.00.00	Departementskanzlei			
506.55	Diverse Informatik-Projekte Volkswirtschaftsdepartement	Weniger Projekte als vorgesehen	78'918	
69.00.50	Investitionshilfe für Berggebiete			
565.00	Sportbahnen Marbachegg AG, Marbach	Dekret vom 4. März 2002	2'500'000	
622.00	Darlehensrückzahlungen von Gemeinden	Höhere Amortisationsraten	129'240	
69.40	Strukturverbesserungen			
69.40.50	Meliorationsbeiträge			
645.00	Rückerstattung von Staatsbeiträgen	Weniger Rückerstattungen	11'040	
681.00	Uebernahme ab Laufender Rechnung Strassenwesen für Güterstrassen	Höherer Betrag aus der Strassenrechnung	176'030	
<b>Grundbuch- und Konkurswesen</b>				
81.00.00	Grundbuchinspektorat			
506.50	Investitionskosten Informatik: Grundbuchlösung Kanton Luzern	Einsparungen bei der EDV-Ersterfassung und Wegfall des Debitorenprojektes (durch SAP Modul ausgeführt)	478'652	

## 4 Sonderkreditkontrolle

Auf den folgenden Seiten findet sich eine Übersicht über noch nicht abgerechnete Sonderkredite, die abrechnungspflichtig sind. Massgebend für die Abrechnungspflicht ist § 24 des Finanzaushaltsgesetzes vom 13. September 1977 in der Fassung vom 22. Juni 1987 § 24 des Finanzaushaltsgesetzes lautet wie folgt:

"<sup>1</sup>Über die Beanspruchung der Sonder- und Zusatzkredite hat die mit der Durchführung des Vorhabens betraute Dienststelle eine Kontrolle zu führen, aus welcher der Stand der eingegangenen und zur Vollendung des Vorhabens voraussichtlich noch erforderlichen Verpflichtungen sowie die geleisteten Zahlungen jederzeit ersichtlich sind.

<sup>2</sup>Die Abrechnung über die Beanspruchung von Sonder- und Zusatzkrediten ist dem Grossen Rat innert drei Jahren nach Inbetriebnahme des Werkes zur Genehmigung vorzulegen. Wird der Kredit bei der Bewilligung in seiner Höhe definitiv und abschliessend festgelegt, ist keine Abrechnung vorzulegen.

<sup>3</sup>Ein nichtbeanspruchter Sonderkredit verfällt."

Insbesondere im Sinne von § 24 Abs. 2 zweiter Satz des Finanzaushaltsgesetzes sind nicht alle durch Sie gefassten Sonderkredite abrechnungspflichtig. So sind beispielsweise pauschale Staatsbeiträge, deren Höhe sich nicht verändert, nicht abrechnungspflichtig. Der Natur der Sache nach kann sich ebenfalls keine Abrechnungspflicht für Sonderkredite ergeben, mit welchen jährlich wiederkehrende Mehrkosten bewilligt werden.

OBJEKT	Kreditgrundlage Dekret vom	Kredit, inkl. Zusatzkredite ohne Teuerung in Franken	Ausgaben bis Ende 2002 in Franken	Investition abgeschlossen
Dekrete Hochbauten	03.07.2000	5'710'000.--	5'503'220.40	ja
Umbau Grossratsaal, Regierungsgebäude, Luzern	01.09.1998	56'855'000.--	54'555'570.40	ja

## Bau- und Verkehrsdepartement

Dekrete Hochbauten

Umbau Grossratsaal, Regierungsgebäude,  
Luzern

OBJEKT	Kreditgrundlage Dekret vom	Kredit, inkl. Zusatzkredite ohne Teuerung in Franken	Ausgaben bis Ende 2002 in Franken	Investition abgeschlossen
Neubau Doppelturnhalle Sportanlagen Bruchareal, Luzern	01.07.1997	5'200'000.--	5'295'113.20	ja
Umbau und Renovation Seminar Bellerive Luzern	01.07.1997	5'200'000.--	4'504'452.20	ja
Umbauten und Sanierungen Wohnheime 1+2 Heilpädagogisches Zentrum, Schüpfheim	22.03.1999	5'900'000.--	5'887'470.50	ja
Projektierung Neubau Universität, Luzern	19.11.2001	4'220'000.--	1'053'842.80	nein
Erweiterungsbau Kantonsschule Willisau	26.02.2002	12'550'000.--	2'031'516.65	nein
Umbau und Neueinrichtung Historisches Museum, Luzern	26.03.2002	5'500'000.--	357'834.45	nein
Planung Frauenklinik Kantonsspital, Luzern	23.01.1989	1'750'000.--	2'723'566.80	ja
Neubau Frauenklinik Kantonsspital, Luzern	27.06.1995	53'620'000.--	52'872'877.10	ja
Kaserne Allmend, Luzern	20.05.1996	75'030'000.--	69'588'971.40	ja
Neubau Ausbildungsgebäude, Innen- und Aussensanierung Melibau	16.09.1997	15'200'000.--	15'068'812.10	ja
Neubau Einsatzleitzentrale Kantonspolizei, Luzern	09.09.2002	5'792'000.--	306'692.50	nein
Fassadenerneuerung und Aufstockung Kantonspolizei, Luzern				

OBJEKT	Kreditgrundlage Dekret vom	Kredit, inkl. Zusatzkredite ohne Teuerung in Franken	Ausgaben bis Ende 2002 in Franken	Investition abgeschlossen
<b>Strassenbau-Dekrete</b>				
Ausbau K 11 a Widenmatt-Usser-Stalden in den Gemeinden Alberswil, Gettnau, Willisau-Land und Willisau-Stadt	28.01.1991	3'580'000.00	3'192'386.70	nein
Ausbau K 46 St. Urban-Pfaffnau-Reiden, Abschnitt Brunnmatt-Steinacher und K 46a Abschnitt Steinacher-Grenze Roggliswil, Gemeinde Pfaffnau	22.03.1999	10'500'000.00	10'031'926.05	nein
Ausbau K 10 Niveauübergänge Escholzmatt	17.06.1991	23'200'000.00	17'902'332.35	nein
Änderung Kantonsstrasse K 2 Luzern-Meggen-Kantonsgrenze, Abschnitt Lerchenbühl-Balm (exkl.)-Schlösslistrasse	22.03.1999	2'400'000.00	1'584'244.75	nein
Neubau der Kantonsstrasse K 11, Umfahrung Willisau, Abschnitt Rossgassmoos-Widenmatt (exkl.) Gemeinden Willisau-Land und Willisau-Stand	27.06.1995	34'650'000.00	19'292'419.65	nein
Änderung Kantonsstrasse K 30 Luzern-Adligenswil-Meierskappel, Abschnitt Buggenacher-Dorf	22.11.1999	6'407'000.00	5'315'513.05	nein
<i>Andere Dekrete</i>				
Investitionen VHB	25.11.1991	6'327'990.00	6'902'550.00	
Korrektion des Rotbachs zwischen dem Rotbachobel und dem östlichen Rand des unteren Schiltwaldes Kantonsspital Luzern	24.11.1992	9'000'000.00	6'215'000.00	ja

OBJEKT	Kreditgrundlage Dekret vom	Kredit, inkl. Zusatzkredite ohne Teuerung in Franken	Ausgaben bis Ende 2002 in Franken	Investition abgeschlossen
<b>Ausbau der Enzwiiger von der Grundmatt bis zur Löwenbrücke in den Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land</b>	22.11.1994	5'400'000.00	3'560'922.80	ja
Investitionen VHB	30.01.1995	2'045'031.00	2'045'031.00	nein
Ausbau Luthern von Kantonstrassenbrücke Nebikon bis Glängweg und Neubau Kantonstrassenbrücke in Nebikon	07.09.1998	3'500'000.00	2'907'000.00	nein
<b>Bildungsdepartement</b>			569'455	nein
Sonderkredit für Mietprovisorien der Universität Luzern	10.9.2001	3'063'300.00		
<b>Sicherheitsdepartement</b>				
Aufbau eines Funknetzes	B 204 vom 21.3.1995	10'204'000.--	10'096'276.--	2002
Technische Installationen (Einsatzleitsystem ELSPOL)	B 74 vom 16.9.1997	3'200'000.--	3'133'419.--	2003
Aufbau eines integrierten Informationssystems (ISPOL)	B 75 vom 16.9.1997	4'790'000.--	3'821'587.--	2004
<b>Gerichtsweisen</b>				
Aufbau eines integrierten Informationssystems für die Grundbuchämter	22.03.1993, Zusatzkredit vom 23.06.1998	8'914'000.--	8'102'627.30	ja

## 5 Glossar

**Besoldung:** Im Personalgesetz (§ 31) definierter Begriff für den Lohn, die Zulagen und die Vergütungen.

**Finanzvermögen:** Jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und die, ohne diese zu beeinträchtigen, veräußert werden können.

**Kurzfristige Schulden:** Kontokorrent-Schulden bei Banken und kurzfristige Darlehens-Schulden, welche zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe benötigt werden.

**Laufende Verpflichtungen:** Alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden können (Kreditoren etc.).

**Lohnzuwachs:** Durchschnittlicher Anstieg der Löhne des Staatspersonals (lineare Anpassungen zur Erhaltung der Kaufkraft und individuelle Anpassungen).

**Mittel- und langfristige Schulden:** Mittel- und langfristige Schulden (Obligationsanleihen, Schulscheine, Kassascheine etc.) zur Finanzierung der Bedürfnisse der Investitionsrechnung und des Teils Anlagevermögen des Finanzvermögens.

**Mutationseffekt:** Differenz zwischen den höheren Löhnen der Austretenden und den tieferen Löhnen der Eintretenden.

**Nettoinvestitionen:** Saldo zwischen Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben. Nicht in den Investitionseinnahmen enthalten sind in der bereinigten Rechnung die Rückzahlungen von Darlehen und Beteiligungen und die aus der Laufenden Rechnung übernommenen Abschreibungen.

**Personalaufwand:** Begriff aus der Artengliederung des Harmonisierten Rechnungsmodells für die gesamten Personalkosten wie Löhne, Sozialversicherungsbeiträge, Dienstkleider und Zulagen etc.

**Saldo der Finanzierungsrechnung:** Nettoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und abzüglich Ertragsüberschuss bzw. zuzüglich Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung. Überwiegen die Nettoinvestitionen, spricht man von einem Finanzierungsfehlbetrag, ansonsten von einem Finanzierungsüberschuss.

**Selbstfinanzierung:** Saldo der Laufenden Rechnung, ohne Saldo aus Einlagen in und Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen, Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und auf dem Bilanzfehlbetrag.

**Selbstfinanzierungsgrad:** Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent erhöht die Staatsverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent reduziert sie.

**Schuldendienst:** Passivzinsen, zuzüglich ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich Vermögenserträge.

**Staatsschulden:** Die Staatsschulden sind nicht identisch mit der Staatsverschuldung. Sie umfassen alle kurz-, mittel- und langfristigen Schulden, unabhängig davon, ob die zugrunde liegenden Werte abzuschreiben sind (Beispiel Immobilien des Verwaltungsvermögens) oder nicht (Beispiel Darlehen und Beteiligungen).

**Staatsverschuldung:** Geldmittel, welche für abzuschreibende Aufwendungen inklusive der Strassenrechnung und der Bilanzfehlbeträge beschafft werden müssen. Diese Definition ist für Kantons- und Zeitreihenvergleiche wichtig.

**Transitorische Passiven:** Ausgaben, die im laufenden Jahr noch nicht Aufwand geworden sind. Die Verbuchung erfolgt als Rechnungsabgrenzung vor dem Jahresabschluss.

**Verwaltungsvermögen:** Jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und die, ohne diese zu beeinträchtigen, nicht veräussert werden können.

## **6 Rechnungslegungsgrundsätze**

### **6.1 Grundsätze der Haushaltsführung**

Gemäss § 2 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 13. September 1977 (FHG) gelten folgende Grundsätze der Haushaltsführung:

- Gesetzmässigkeit: Jede Ausgabe bedarf einer Rechtsgrundlage in Form eines Gesetzes, eines Dekrets oder einer Verordnung. Die Ausgabenbewilligung erfolgt durch das Organ mit der entsprechenden Finanzkompetenz.
- Dringlichkeit: Die zu erfüllenden Aufgaben sind in angemessenen Zeiträumen zu priorisieren.
- Sparsamkeit: Auf Basis des Grundsatzes des Haushaltsausgleichs sind Aufwandüberschüsse in der Laufenden Rechnung nicht erlaubt (§ 52<sup>bis</sup> der Staatsverfassung). Zur Überprüfung der finanziellen Tragbarkeit ist deshalb eine mittelfristige Planung der Finanzen und Aufgaben unabdingbar.
- Wirtschaftlichkeit: Für jedes Vorhaben ist die Lösung zu wählen, welche bei gegebener Zielsetzung die wirtschaftlich günstigste Lösung gewährleistet.
- Wirksamkeit: Grad, zu welcher eine Massnahme ein vorgegebenes Ziel erreicht.
- Verursacherprinzip: Der Verursacher wird nach den Kosten belastet, die er bei der Inanspruchnahme einer öffentlichen Leistung verursacht, wobei seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nicht berücksichtigt wird.
- Vorteilsabgeltung: Bei der Vorteilabgeltung sind die Kosten für besondere Leistungen sind den Nutzniessern zu belasten.
- Anerkannte Buchführungsprinzipien: Die Buchführung erfolgt nach den Prinzipien der Jährlichkeit, Vorherigkeit, Klarheit, Vollständigkeit, Bruttoprinzip, Sollprinzip und der qualitativen, quantitativen und zeitlichen Bindung.

### **6.2 Freibestimmbare und gebundene Aufwendungen (§ 6 FHG)**

Ein Aufwand und eine Aufgabe sind freibestimbar, wenn der entscheidenden Behörde für den Umfang der Aufwendungen, den Zeitpunkt ihrer Vornahme oder andere Modalitäten eine verhältnismässig grosse Handlungsfreiheit zusteht. Ein Aufwand oder eine Aufgabe sind gebunden, wenn sie nicht freibestimbar im oben genannten Sinn sind.

### **6.3 Kreditarten**

Die untenstehenden Ausführungen basieren auf dem per 1. Januar 2002 teilrevidierten Finanzhaushaltsgesetz. Für Nicht-WOV-Dienststellen gelten teilweise andere Definitionen.

### **Voranschlagskredite (§ 11 FHG)**

Voranschlagskredite sind die beschlossenen Globalbudgets je Leistungsgruppe, die Staatsbeiträge und die Investitionen der Dienststellen gemäss Voranschlag. Sie sind verbindlich. Sie verfallen, wenn sie nicht bis zum Jahresende beansprucht werden. Für Verpflichtungen, die zulasten eines Voranschlagskredites eingegangen worden sind, können Rückstellungen und für Vorfinanzierungen von geplanten Investitionen Kreditübertragungen gemacht werden.

### **Nachtragskredite (§§ 12 und 13 FHG)**

Reichen die Voranschlagskredite nicht aus, ist dem Grossen Rat rechtzeitig ein Nachtragskredit zu beantragen. Bei Nachtragskrediten für Globalbudgets ist der Antrag zu begründen und wenn notwendig der Leistungsauftrag pro Leistungsgruppe anzupassen. Nachtragskredite brauchen nicht verlangt zu werden für teuerungsbedingten Mehraufwand und teuerungsbedingte Mehrausgaben, für gebundenen Aufwand und gebundene Ausgaben, für freibestimmbarer nicht voraussehbaren Aufwand und freibestimmbarer nicht voraussehbare Ausgaben im Einzelfall je für einen Betrag bis zu 1 Promille des Ertrags einer Einheit der Staatssteuern.

### **Sonderkredite (§ 21 FHG)**

Sonderkredite werden durch Dekrete oder durch Grossratsbeschlüsse erteilt. Sie sind erforderlich für freibestimmbarer Aufwand und freibestimmbarer Ausgaben, die den Betrag von 3 Millionen Franken übersteigen oder für solche, die weniger als 3 Millionen Franken betragen, nicht im Voranschlag oder als Nachtragskredit bewilligt sind und für die der Regierungsrat von der Ausgabenbefugnis gemäss § 13 Absatz nicht Gebrauch gemacht hat. Der Zahlungsbedarf ist jeweils in den jährlichen Voranschlag einzustellen. Bei Vorhaben von erheblicher finanzieller Bedeutung sind, gestützt auf Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, in der Botschaft an den Grossen Rat die Folgekosten und deren Finanzierung auszuweisen.

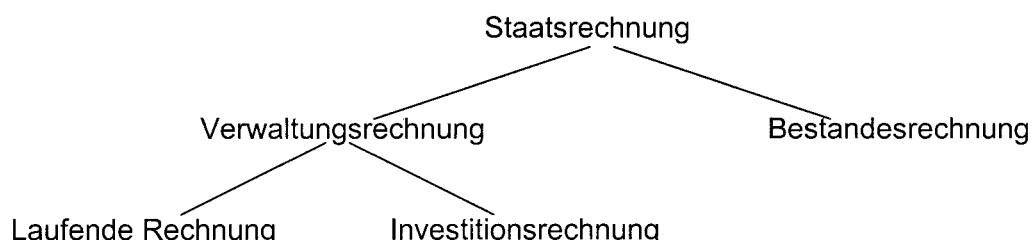
### **Zusatzkredite (§§ 22 und 23 FHG)**

Reicht ein Sonderkredit nicht aus, ist beim Grossen Rat ein Zusatzkredit anzufordern. Zusatzkredite brauchen nicht verlangt zu werden für teuerungsbedingten Mehraufwand und teuerungsbedingte Mehrauslagen, für gebundenen Aufwand und gebundene Ausgaben und für freibestimmbarer nicht voraussehbaren Aufwand und freibestimmbarer nicht voraussehbare Ausgaben in Überschreitung eines Sonderkredites je bis zu 10 Prozent der bewilligten Kreditsumme, höchstens jedoch 1 Million Franken.

## **6.4 Harmonisiertes Rechnungsmodell**

Seit der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) haben die Kantone und Gemeinden einheitliche Rechnungslegungsgrundsätze. Dieses sind auf die Bedürfnisse der Rechnungslegung der öffentlichen Hand ausgerichtet.

### **6.4.1 Gliederung der Staatsrechnung**



#### **6.4.2 Definition der Begriffe**

- Verwaltungsrechnung: Enthält sämtliche Aufwendungen und Einnahmen für Investitionen und Konsum inklusive den internen Verrechnungen.
- Laufende Rechnung: Erfolgsrechnung mit Verbuchung von Aufwänden und Erträgen. Sie umfasst sowohl kassenwirksame wie zahlungsunwirksame Posten.
- Investitionsrechnung: Verbuchung von Ausgaben für den Erwerb von Vermögenswerten mit mehrjähriger Nutzungsdauer.
- Bestandesrechnung: Entspricht der Bilanz und besteht aus Aktiven (§ 15 FHG) und Passiven (§ 16 FHG).

#### **6.4.3 Gliederungsmöglichkeiten nach HRM**

##### **Funktionale Gliederung**

Die Funktionale Gliederung ordnet die Finanzvorfälle den unten stehenden zehn Aufgabenbereichen zu. Diese Sichtweise herrscht im Integrierten Finanz- und Aufgabenplan (IFAP) vor.

0. Allgemeine Verwaltung
1. Öffentliche Sicherheit
2. Bildung
3. Kultur und Freizeit
4. Gesundheit
5. Soziale Wohlfahrt
6. Verkehr
7. Umwelt und Raumordnung
8. Volkswirtschaft
9. Finanzen und Steuern

##### **Institutionelle Gliederung**

Die Institutionelle Gliederung orientiert sich an der Organisation der Departemente und der Dienststellen. Gemäss § 8 und § 14 des Finanzaushaltsgesetzes werden der Voranschlag und die Staatsrechnung nach dem organisatorischen Aufbau der Verwaltung eingeteilt.

##### **Artengliederung (Gliederung nach Sachgruppen)**

Die Artengliederung orientiert sich an den Arten der Finanzvorfälle. Sie betont die volks- und finanzwirtschaftlichen Aspekte und wird häufig für Zeitreihenvergleiche verwendet (vgl. Bericht zur Staatsrechnung). Der Kontenrahmen nach Artengliederung präsentiert sich wie folgt:

		Verwaltungsrechnung			
Bestandesrechnung		Laufende Rechnung		Investitionsrechnung	
1 Aktiven	2 Passiven	3 Aufwand	4 Ertrag	5 Ausgaben	6 Einnahmen
10 Finanzvermögen	20 Fremdkapital	30 Personalaufwand	40 Steuern	50 Sachgüter	60 Abgang von Sachgütern
11 Verwaltungsvermögen	21 Spezialfinanzierungen	31 Sachaufwand	41 Regalien und Konzessionen	52 Darlehen und Beteiligungen	62 Rückzahlungen von Darlehen/Beteiligungen
12 Spezialfinanzierungen	22 Eigenkapital	32 Passivzinsen	42 Vermögenserträge	56 Eigene Beiträge	64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen
19 Bilanzfehlbetrag und zu amortisierende Sonderverpflichtungen		33 Abschreibungen	43 Entgelte	57 Durchlaufende Beiträge	66 Beiträge für eigene Rechnung
		35 Entschädig. an Gemeinwesen	44 Anteile an Beiträgen ohne Zweckbindung		67 Durchlaufende Beiträge
		36 Eigene Beiträge	45 Rückerstatt. von Gemeinwesen		68 Übernahme der Abschreibungen
		37 Durchlaufende Beiträge	46 Beiträge für eigene Rechnung		
		38 Einlagen in Spezialfinanz.	47 Durchlaufende Beiträge		
		39 Interne Verrechnungen	48 Entnahmen aus Finanz./Stiftungen		
			49 Interne Verrechnungen		

